



BBAG

www.bbagg-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUFGALOPP

Das Sheikh Mansoor Bin Zayed Al Nahyan Festival am 23. Juli auf der Rennbahn im niederländischen Duindigt ist eigentlich nicht unbedingt ein Ereignis, das über die Grenzen des Landes Beachtung verdient. Drei Rennen für Vollblutaraber sollten an diesem Tag gelaufen werden, zwei sind jetzt kurzfristig gestrichen worden, nur ein Rennen für weibliche Jockeys wird stattfinden. Ein Grund für die kurzfristige Stornierung wurde offiziell nicht gegeben, doch soll sie politisch motiviert sein. Das Geld für diese Rennen kommt aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, als Starter waren auch Pferde aus Katar vorgesehen. Das soll wohl nicht gewollt gewesen sein. Denn wer sich selbst nur am Rande mit der politischen Weltlage beschäftigt weiß, dass Katar derzeit in der arabischen Welt mehr als isoliert wird. Es wird boykottiert.

Der internationale Galopprennsport, insbesondere in Europa, baut seit Jahren sehr auf das Geld aus dem Mittleren Osten. Newmarket wäre ohne die Maktoums kaum das, was es heute wäre, Godolphin und Shadwell beschäftigen ganze Heerscharen von Trainern mit allem, was dazugehört. Die Al Thanis aus Katar sind zwar erst vor Kurzem in den Vollblutssport eingestiegen, doch gleich mit erheblichen Mitteln, in England und Frankreich gehören sie längst zu den wichtigsten Besitzern und Züchtern. Beide Parteien haben sich bislang respektiert, von Animositäten war nichts bekannt.

Wird die aktuelle politische Lage etwas ändern? Es bestanden bereits Befürchtungen, das Godolphin das von Katar gesponserte Meeting in Goodwood boykottieren würde, doch scheint das nicht der Fall zu sein, Nennungen wurden zumindest getätigt. Es bleibt trotzdem ein Rest von Unsicherheit. Versiegende Geldströme aus der Region des Mittleren Ostens wären ein Szenario, das sich der Rennsport nicht unbedingt wünscht.

DD

BBAG-Katalog ist online

Der Katalog für die Jährlingsauktion der Baden Badener Auktionsgesellschaft (BBAG) ist online. 269 Lots umfasst Deutschlands wichtigste Auktion, die am Freitag, 1. September, ab 10 Uhr in Iffezheim über die Bühne geht. 32 Geschwister von Gruppe-Siegern sind im Angebot, so zu den Gr. I-Siegern Almandin, Baila Me/Be Fabulous, Earl of Tinsdal, Feodora, Sirius, Turfdonna und ganz aktuell Windstoß. In den Ring kommen Nachkommen zahlreicher europäischer Top-Hengste. Dabirsim, der mit seinen ersten Zweijährigen einen erstaunlichen Start hinlegte, hat elf Jährlinge im Katalog, aus dem ersten Jahrgang von Sea The Moon kommen 17 Nachkommen zur Versteigerung.

Der Katalog ist unter www.bbagg-sales.de einzusehen.

Gefragter Reliable Man

Mit Narella hat der Röttgener Deckhengst **Reliable Man** (Dalakhani) am Sonntag in Köln seinen ersten Sieger in der Nördlichen Hemisphäre gestellt – es war auch sein erster Starter überhaupt. In der Südlichen Hemisphäre erfreut er sich unverändert großer Beliebtheit, im Westbury Stud in Neuseeland ist er diesen Sommer bei einer Decktaxe von 17.500 NZ-Dollar (ca. €11.000) ausgebucht. Jetzt ergab sich dort die Möglichkeit, bei einer Online-Auktion einen weiteren Sprung zu erwerben. Er ging für immerhin 24.001 NZ-Dollar an GJBloodstock.

Inhaltsverzeichnis

Auktionsnews	ab S. 03
Turf National	ab S. 07
The English Page Racing & Breeding in Germany	ab S. 15

Jetzt
anmelden!

WETT
STAR

Loyalitätsprogramm

Wettstars sammeln und Vorteile sichern!

Weitere Infos auf
WETTSTAR.DE



Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel
Kann süchtig machen. Infos unter
www.spielbar-mit-verantwortung.de

Fortsetzung von Seite 1:

Sieg in Australien...

Im vergangenen Jahr noch in Wien stationiert und im Osten Europas unterwegs, hat der vom Gestüt Auenquelle gezogene vier Jahre alte **Global Gentl** (Areion) inzwischen in Australien eine neue Heimat gefunden. Dort hat er jetzt seinen ersten Treffer gelandet. In Lakeside gewann der ehemalige Schützling von Trainer Roland Dzubasz ein mit 27.000 Euro dotiertes Handicap über 2100 Meter. Mit Ben Thompson im Sattel war er als 51:1-Außenseiter am Start.

...und Richtung Australien

Eigentlich war Jaber Abdullahs drei Jahre alter Hengst **Royal Music** (Teofilo) an diesem Sonntag für das Derby der Slowakei in Bratislava vorgesehen. Doch der jüngst in Krefeld erfolgreiche Schützling von Andreas Wöhler ist nach Australien verkauft worden, wird dort demnächst für Australian Bloodstock an den Start gehen. Das Unternehmen hat sich noch mit einem weiteren Pferd aus Gütersloh verstärkt, dem gleichaltrigen **Rostam** (Hat Trick), der wie Royal Music eine Box bei Darren Weir beziehen wird. Bislang stand er im Besitz von Darius Racing.

Danedream-Jährling bei Tattersalls

Das dritte Fohlen der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegerin **Danedream** (Lomitas), ein Hengst von Dubawi, wird bei der Tattersalls October Yearling Sale in Newmarket in Book 1 fraglos eine der Attraktionen werden. Der junge Hengst wurde am Freitag im Rahmen eines Tages der Offenen Tür für Charity-Zwecke im Newsells Park zusammen mit den interessantesten Pferden des Gestüts der Familie Jacobs der Öffentlichkeit gezeigt. Danedreams Erstling Nothing But Dreams (Frankel) war im Training bei Roger Varian in Newmarket, konnte jedoch nicht an den Start gebracht werden und wechselte in die Zucht. Danach kam Solid Dream (Frankel), der in Japan im Training ist. Ein Stutfohlen hat erneut Frankel zum Vater.

Finale für Minding

Minding (Galileo), Siegerin in sieben Gr. I-Rennen, hat verletzungsbedingt ihre Karriere beendet. Die vier Jahre alte Stute, die bei 13 Starts für die Coolmore-Connection neun Rennen gewonnen hat, hatte ihr Jahresdebut am 1. Mai in den Mooresbridge Stakes (Gr. II) siegreich gestaltet, bekam dann aber gesundheitliche Probleme. Über ihre Zukunft als Mutterstute wurde noch nichts bekannt.



RACEBETS

IST KNAPP DANEBCN AUCH VORBEI? UNS EGAL!

Wird Ihr Favorit Zweiter
in dt. Black Type-Rennen,
zahlen wir Ihnen Ihren
Siegeinsatz zurück!

MEHR INFOS!

Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Weitere Infos unter www.racebets.de. Unsere AGB gelten.

AUKTIONSNEWS

Deep Impact gefragt und ein teurer "Lord"



Der Lord of England-Jährling aus der Enora. Foto: JRHA

Die Select Sale der Japan Race Horse Association (JRHA) mag früher eine Auktion gewesen sein, von der man außerhalb der japanischen Grenzen kaum Notiz genommen hat. Das hat sich in den vergangenen Jahren stark geändert, durch den Einfluss der europäischen Zucht dort und natürlich den wachsenden internationalen Erfolgen der japanischen Pferde. Die Auktion, bei der am ersten Tag Jährlinge, am zweiten Fohlen versteigert werden, ist längst auch ein Platz, wo Käufer aus der ganzen Welt auftauchen.

Und es war auch keine Überraschung, dass alle relevanten Kennziffern gegenüber der Auktion im vergangenen Jahr in die Höhe gingen. 216 Jährlinge wechselten für 8.634.500.000 Yen (ca. €66,2 Mio.) den Besitzer, ein neuer Rekord, genau wie der Schnitt pro Zuschlag eine neue Bestmarke brachte. Die erzielten 39.974.537 Yen (ca. €306.000) waren um erstaunliche 18,2 Prozent höher als vor Jahresfrist. Die Verkaufsrate von 89,3 % zeigte gleichfalls die enorme Stärke des japanischen Marktes.

Es waren erwartungsgemäß die Nachkommen des Champions **Deep Impact**, die für die höchsten Preise sorgten. 270 Mio Yen erlöste ein Sohn der Listen (Sadler's Wells), Siegerin in der Fillies Mile (Gr. I). Satomi Hajime war der Käufer, Yasutoshi Ritto wird ihn zukünftig trainieren. Listen, eine rechte Schwester der Gr. I-Siegerin Sequoyah, Mutter von **Henrythenavigator** (Kingmambo), ist bereits Mutter einer Gr. II-Siegerin, die ebenfalls von Deep Impact stand.

Etwas günstiger war für 260 Mio. Yen ein ebenfalls von der Northern Farm angebotener Sohn der Silverskaya (Silver Hawk), Siegerin im Prix de Royaumont (Gr. II). Sein Bruder Seville (Galileo), Gr. I-Sieger in Aus-

tralien, steht als Deckhengst in den USA. Der junge Hengst ging an Masaaki Matsushima.

Die vor einigen Jahren auch in Deutschland aktive Danox Co Ltd ersteigerte für 250 Mio. Yen einen Deep Impact-Hengst mit ebenfalls europäischem Background. Er ist das zweite Fohlen der Irish 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin Samitar (Rock of Gibraltar), die auch in den USA auf Gr. I-Ebene erfolgreich war.

In den Ring kam erstmals in Japan auch ein Sohn des Etzeaner Deckhengstes **Lord of England**. Er stammt aus der tragend von ihm nach Japan exportierten Röttgenerin **Enora** (Noverre), Siegerin im Preis der Diana (Gr. I), erlöste 31 Mio. Yen (ca. 238.000 Euro), womit er der bislang teuerste Nachkomme seines Vaters bei einer Auktion war. Der Käufer war der Schlagersänger Saburo Kitajama, dessen Pferde unter dem Namen Ohno Shoji, Name seiner Gesellschaft, an den Start gehen. Jährlinge von **Novellist** (Monsun) erzielten Erlöse bis zu 42 Mio. Yen, ein Hengst war der Teuerste.

Nachfolgend haben wir die weiteren Jährlinge aufgelistet, die aus deutschen Müttern in den Ring kamen und zugeschlagen wurden:

- Hengst v. Just a Way a.d. Selkis (Monsun) 48 Mio. Yen (368.000 Euro)
- Hengst v. Victoire Pisa a.d. Lips Poison (Mamool) 46 Mio. Yen (353.000 Euro)
- Hengst v. Screen Hero a.d. Proudswings (Dashing Blade) 40 Mio. Yen (307.000 Euro)
- Stute v. Novellist a.d. Bella Platina (Platini) 15 Mio. Yen (115.000 Euro)
- Hengst v. Victoire Pisa a.d. Royal Mary (Monsun) 15 Mio. Yen (115.000 Euro)



Dieses Hengstfohlen von Deep Impact erlöste 580 Mio. Yen. Foto: JRHA

Fast noch stärker als die Jährlinge präsentierten sich am Dienstag die Fohlen, bei denen beinahe ein Allzeit-Rekord geknackt wurde. 580 Mio. Yen (ca. 4,48 Mio Euro) erlöste ein Deep Impact-Sohn aus der Elusive Wave (Elusive City), der zweithöchste Preis, der jemals in Japan für ein Fohlen bezahlt wurde. Riichi Kondo

zahlte diesen Preis für das sechste Fohlen der Siegerin in der Poule d'Essai des Poulisches (Gr. I) und der Coronation Stakes (Gr. I). Schon ihre Fohlen zuvor erzielten hohe Preise im Ring, vergangenes Jahr war ein Hengst Co-Salestopper. Nicht unerwartet auf 370 Mio. Yen kletterte eine Deep Impact-Tochter aus der Donna Blini (Bertolini), Siegerin in den Cheveley Park Stakes (Gr. I). Diese hat nach Deep Impact bereits die herausragende Championstute Gentildonna gebracht. Käufer war ein neues Syndikat mit Namen DMM.com Racing.

190 der 220 angebotenen Fohlen wurden zu einem Schnitt von 45.750.000 Yen (ca. €351.000) verkauft, ein Plus von 16,2 % gegenüber 2016. Der teuerste Novel-list-Nachkomme in diesem Sektor, ein Hengst, brachte 42 Mio. Yen.

Auch hier nachfolgend die verkauften Fohlen aus deutschen Müttern:

- Hengst v. Kizuna a.d. Feodora (Lord of England) 90 Mio. Yen (691.000 Euro)
- Hengst v. Victoire Pisa a.d. Mystique (Monsun) 50 Mio. Yen (384.000 Euro)
- Hengst v. Epiphaneia a.d. Mandura (Danehill Dancer) 39 Mio. Yen (299.000 Euro)
- Stute v. Real Impact a.d. Selkis (Monsun) 29 Mio. Yen (223.000 Euro)

Zu den ausländischen Käufern zählte auch Scheich Fahad Al Thani, der in Japan vor drei Jahren die von Andreas Wöhler trainierten Derbystarter Warring States und Peace of Promise ersteigert hatte. Diesmal zeichnete er als Käufer von Jährlingsstuten von Harbinger bzw. Black Tide, zudem erwarb er zwei Stutfohlen aus dem ersten Jahrgang von Epiphaneia (Symboly Kris S).

Eine Million für Medaglia d'Oro-Tochter

Fasig-Tipton ist traditionell im Juli der erste Veranstalter einer Jährlingsauktion in den USA, auch für amerikanische Verhältnisse ein sehr früher Termin, aber immer eine erste Standortbestimmung für den Markt. Die wurde als positiv abgehakt, denn von den 244 vorgestellten Pferden wurden 172 für 16,1 Mio. Dollar verkauft. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 93.645 Dollar, ein Plus von neun Prozent gegenüber dem Jahr zuvor.

Der „Standout“ bei dieser Auktion war eine von Bluewater Sales vorgestellte Tochter von Medaglia d'Oro, die für eine glatte Million Dollar an Larry Best ging, der mit seinem Label OXO Equine erst seit dem vergangenen Jahr in der Branche aktiv ist. Es war erst das zweite Mal, dass eine Stute bei dieser Auktion zu einem siebenstelligen Betrag zugeschlagen wurde. Sie ist der Erstling der Stakes-Siegerin Hung the Moon (Maibu Moon). Der teuerste Hengst war ein Sohn von Orb, den sich Trainer Ken McPeck für 310.000 Dollar sicherte. 300.000 Dollar erlöste ein Hengst von Into Mischief.

Godolphin-Verkäufe bestimmten July Sale



Andreas Putsch ersteigerte diese Evil Empire-Tochter. Foto: Tattersalls

Drei Tage dauert die Tattersalls July Sale in Newmarket, versteigert wird teilweise vor und nach den Rennen, im Ring ist nahezu alles vertreten, was das Wesen einer „Mixed Sale“ ausmacht. So waren es am Mittwoch, dem ersten Tag der Auktion, die Mutterstuten, die das Bild beherrschten, in erster Linie Angebote von Godolphin. Das Unternehmen von Scheich Mohammed selektiert derzeit sehr stark, wie im letzten Jahr bereits verkündet, wird die Zahl von Pferden in Rennstall und Zucht zumindest nicht significant gesteigert. Neueinkäufen stehen ebenso viele Verkäufe gegenüber.

Am Mittwoch waren sechs der zehn Top-Lots Godolphin-Stuten, der Gesamtumsatz von etwas mehr als sieben Millionen Guineas bestand zur Hälfte aus diesen Angeboten.

Zur Salestopperin wurde die fünf Jahre alte Time Check (Shamardal), die ein Rennen gewonnen hat, Tochter einer Gr. II-Siegerin in Australien ist, zweite Mutter des Gr. I-Siegers Astern (Medaglia d'Oro). Für 300.000gns. ging sie über Badgers Bloodstock an eine australische Züchtergruppe. Nur unwesentlich günstiger war Mrs Cartwright (Hard Spun), eine nicht gelauene Dreijährige aus der direkten Linie von Northern Dancer. Sie ging für 290.000gns. an den Agenten Ed Sackville.

SIE KENNEN UNS NOCH NICHT?
DAS SOLLTEN SIE ÄNDERN!



GESTÜT

OHLERWEIHERHOF

SAVE THE DATE
25.8.17
Gestütsfest

Andreas Putsch betrat mit dem Kauf der vier Jahre alten La Patria (Dubawi), die tragend von Belardo angeboten wurde, vertrautes Terrain. Denn die in Frankreich listenplatziert gelaufene Stute stammt aus der im Deutschen Stutenpreis (Gr. III) erfolgreichen Evil Empire (Acatenango), Black Type-Vererberin und rechte Schwester des Gr. III-Siegers El Tango aus einer in mehreren deutschen Zuchten erfolgreichen Familie. Sie kostete 270.000gns. Diesen Preis erlöste auch die über Ted Voute offerierte What Say You (Galileo), eine Siegerin, die von Lope de Vega tragend war und an den in Australien ansässigen Agenten Andrew Williams ging.

Deutsche Käufer waren auch am Ring. Ronald Rauscher ersteigerte aus dem Godolphin-Angebot für 60.000gns. die drei Jahre alte Childhood (Lonhro), eine zweifache Siegerin, Schwester zu drei Black Type-Siegern in den USA. Im Rennpferdebereich waren Christian von der Recke und Joachim Weissmeier aktiv, Wilhelm Bischoff erwarb eine von Sea The Moon tragende Mutterstute.

Das noch junge Unternehmen Renello Bloodstock erwarb für 35.000gns. die von Teofilo tragende Mondalay (Monsun), eine rechte Schwester von Manduro. Sie war nicht am Start, ist bereits Mutter einer Siegerin. Networking (Invincible Spirit), eine Halbschwester von Pakistan Star (Shamardal), ebenfalls von Godolphin angeboten, dreijährig und noch ungeprüft, ging für 85.000gns. nach Australien.

Leichtes Minus bei Arqana

Von der Vente d'Été von Arqana, die am vergangenen Donnerstag in Deauville kurz nach Redaktionsschluss zu Ende ging, gibt es noch das Gesamtergebnis nachzutragen. Von den 352 vorgestellten Pferden wurden 258 für 7,197 Mio. Euro verkauft. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 27.896 Euro und damit elf Prozent unter dem Vorjahreswert.

Zu den Verkäufern gehörte auch das Gestüt Ohlerweiherhof, das u.a. mehrere vom Derbysieger **Isfahan** tragende Stuten anbot. Mit 20.000 Euro erzielte dabei die sechs Jahre alte Moonlight Rose (American Post) den höchsten Preis, die dreifache Siegerin ging an die MAB Agency. Die von Pastorius tragende Alakhania (Dalakhani) erlöste 12.000 Euro. In Richtung England/Irland geht es für den zwei Jahre alten Agent O'Connor (Kamsin), den Highflyer Bloodstock, eine auf den Hindernissport spezialisierte Agentur, für 25.000 Euro erwarb.

VERMISCHTES

Der Derbysieger war da



Der Derbysieger in Köln. Foto: Dr. Jens Fuchs

Vierbeiniger Stargast des Renntages am vergangenen Sonntag in Köln war Gestüt Röttgens frischgebackener Derbysieger **Windstoß** (Shirocco). Trainer Markus Klug präsentierte ihn dem Publikum im Führing. Aktuell zielen die Pläne auf Starts in Deutschland, der Große Preis von Baden (Gr. I) und der Preis von Europa (Gr. I) sind mögliche Ziele. Allerdings hat der Hengst auch ein Engagement im Großen Preis von Berlin (Gr. I).

Turf-Times erscheint zur BBAG-Jährlingsauktion auch als Printversion.

Möchten Sie Ihre Anzeige farbig auf dem Umschlag präsentieren?

info@turf-times.de



Looking for Classic winners...

**Geschwister zu unseren aktuellen Gruppe-Siegern finden
Sie auf der nächsten BBAG Jährlings-Auktion!**

1 - 2 - 3 - 4 für BBAG Pferde
im 148. IDEE Deutsches Derby (Gr. I)
BBAG-Angebot WINDSTOSS siegt
vor dem BBAG-Kauf ENJOY VIJAY



BBAG-Kauf DSCHINGIS SECRET
Sieger im Grosser Hansa-Preis (Gr. II),
Gerling Preis (Gr.II)



**Jährlings-Auktion: 1. September
Sales & Racing Festival: 20. und 21. Oktober**



www.bbag-sales.de





Ashiana (li.) kommt von hinten endend zu ihrem zweiten Listensieg in Folge. www.galoppfoto.de

TURF NATIONAL

Hannover, 09. Juli

Grosser Jubiläumspreis der Wohnungswirtschaft - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige Stuten, Distanz: 2000m

ASHIANA (2014), St., v. Mastercraftsman - Ashantee v. Areion, Zü.: Hans Wirth, Bes.: Eckhard Sauren, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 89 kg, 2. Prima Violetta (Areion), 3. Sky Full of Stars (Kendargent), 4. Pemina, 5. Margie's Music, 6. Guiliana, 7. Honey Honey, 8. Waikita, 9. Anna Magnolia, 10. Walatah, 11. Valluga

Si. $\frac{3}{4}$ -1-K- $\frac{1}{2}$ -1 $\frac{3}{4}$ -1 $\frac{1}{4}$ -5-1 $\frac{1}{2}$ -3-14 $\frac{1}{2}$

Zeit: 2:04,62

Boden: gut bis weich



BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2015

46.000

►► **Klick zum Video**



R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.
VERBUNDNE TIERVERSICHERUNG

IHR PLUS AN NAHE

Generalagentur
Klaus Wilhelm

Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau
Tel: 0 63 72 / 99 52 01
Mobil: 0151 / 26 41 50 69
www.klaus-wilhelm.ruv.de

Als noch siegloses Pferd hatte **Ashiana** beim Frühjahrsmeeting in Iffezheim den Preis der Hotellerie (LR) gewonnen, trat damals mit niedrigem Gewicht an. Diesmal war es mit Höchstgewicht natürlich deutlich schwerer, sie hatte mit ihrem Speed bei einem sehr schnellen Rennen allerdings keine größeren Probleme. In Iffezheim hatte ihr Reiter sie mehr aus dem Vordertreffen eingesetzt, Ashiana ist also eine sehr kompatible Stute und verdiente sich mit ihrem Treffer endgültig das Ticket für den Henkel-Preis der Diana (Gr. I).

46.000 Euro hatte sie als Jährling bei der BBAG gekostet. Ihr Vater Mastercraftsman, der für 25.000 Euro in Coolmore steht, kann durchaus als „value for money“-Hengst durchgehen. Er ist Vater von bisher 25 Gr.-Siegern, fünf haben auf Gr. I-Ebene gewonnen, Kingston Hill steht bereits im Gestüt. Deutsche Züchter haben ihn dieses Jahr mehrfach gebucht.

Die Mutter **Ashantee** war Siegerin im Walther J. Jacobs-Stutenpreis (Gr. III) und Zweite im Jungheinrich-Preis (Gr. III). In der Zucht hat sie einige Anlaufzeit benötigt, denn ihre ersten drei Nachkommen, die insgesamt auch nicht sehr häufig liefen, blieben aus diversen Gründen sieglos. Ashiana ist ihr viertes Fohlen, eine zwei Jahre alte Stute stammt von Pastorius, ein Jährlingshengst von Authorized. Sie ist Schwester zu vier Siegern, die Mutter Api Sa (Zinaad) hat zwei Rennen gewonnen, ist Schwester der mehrfachen Listensiegerin Appena La (Tirol), die wiederum Mutter des Gr. III-Siegers und Deckhengstes Areias (Second Set) ist.

 www.turf-times.de



Sarandia gewinnt unter Andrasch Starke im Handgalopp. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Hannover, 09. Juli

**Grosser Jubiläumspreis von Bentley & Aerowest -
Listenrennen, 25000 €, Für 4-jährige und ältere Stuten., Distanz: 2200m**

SARANDIA (2013), St., v. Dansili - Salontasche v. Dashing Blade, Zü. u. Bes.: Gestüt Fährhof, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 94,5 kg, 2. Fosun (Soldier Hollow), 3. Inessa (Samum), 4. Son Macia, 5. Kasalla, 6. The Dancing Fairy, 7. Golden Gazelle

Le. 3½-1¼-1¼-2½-5½-43

Zeit: 2:16,44

Boden: gut bis weich

RACEBETS
**HIER ZUM
RENNVIDEO** ➤

▶ **Klick zum Video**

**EIN FÄHRHOFER
SIEGER**

Wieder erfolgreich zugeschlagen!

Die Überlegung, bei **Sarandia** noch eine Saison dranzuhängen, war sicherlich von dem Gedanken geprägt, mit ihr ein Gruppe-Rennen zu gewinnen. Das scheint nach den souveränen Siegen auf Listenebene in Iffezheim im Frühjahr und jetzt in Hannover durchaus im Bereich des Möglichen zu sein. Schon im vergangenen

Jahr hatte die Zweite aus dem Henkel-Preis der Diana (Gr. I) in Hannover ein Listenrennen gewonnen, beim Jahresdebut blieb sie auf unpassend weichem Geläuf deutlich unter Form. Ihre weitere Marschroute ist noch nicht genau umrissen, aber man wird jetzt gewiss eine Stufe höher gehen.

Ihr Vater, der Juddmonte-Hengst **Dansili** gehört seit Jahren konstant zu den erfolgreichsten Vererbern in Europa, er hat bislang 71 Gr.-Sieger gebracht, zwanzig haben auf Gr. I-Ebene gewonnen. Inzwischen 21 Jahre alt steht er zu einer Taxe von 65.000 Pfund im Banstead Manor Stud in England.

Die Mutter **Salontasche**, die eine höchst erfolgreiche Wittekindshofer Familie vertritt, der auch die vorjährige Diana-Siegerin Serienholde (Soldier Hollow) angehört, ist 2001 von Fährhof für 140.000 Mark in Iffezheim gekauft worden. Sie hat bei wenigen Starts zweimal gewonnen, war einmal Vierte auf Listenebene. Ihren relativ hohen Ankaufspreis rechtfertigte sie durch konstant gute Zuchtleistungen. Sie ist Mutter des Bavian Classic (Gr. III)-Siegers Saphir (Black Sam Bellamy), des Listensiegers Saint Pellerin (Königstiger) und der listenplatziert gelaufenen Salontänzerin (Black Sam Bellamy). Sie hat eine drei Jahre Campanologist-Stute namens Santa Luz, die ebenfalls von Peter Schiergen trainiert wird, so wie die auch dort stehende zwei Jahre alte Santa Maximina (Maxios), ist Halbschwester zu drei Black Type-Siegern aus einer Familie, die jedes Jahr hochklassige Pferde bringt. In diesem Jahr hat Salontasche ein Hengstfohlen von Maxios gebracht.

Zweijährigen-Sieger

Hannover, 08. Juli

Preis vom Gestüt Evershorst - Kat. D, 6000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1300m

DOMBERG (2015), H., v. *Champs Elysees* - *Diaccia* v. *High Chaparral*, Zü.: *Gestüt Ebbesloh*, Bes. u. Tr.: *Christian Zschache*, Jo.: *Bauyrzhan Murzabayev*, GAG: 71,5 kg • 2. *Theo (Manduro)*, 3. *Coppelia (Soldier Hollow)*, 4. *Lessing*

Si. ½-2¼-H

Zeit: 1:24,02 • Boden: weich



Domberg kommt bei den Zweijährigen zu einem durchaus imponierenden Sieg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Das größte Pferd im Feld war **Domberg**, Ende Januar geboren, doch trotzdem hatte man den Eindruck, dass er dieses Rennen noch benötigen könnte. Wie der Hengst in der Geraden aber seine Aktion entwickelte, das war schon imponierend, es könnte ein besserer Zweijähriger werden. Allerdings verfügt er im Moment noch über keine weiterführenden Nennungen.

Sein Vater **Champs Elysees** ist von Juddmonte an Coolmore in deren Hindernisabteilung abgegeben worden, das hält ihn aber nicht davon ab, in schöner Regelmäßigkeit gute Pferde auf der Flachen zu stellen. Gerade war sein Sohn Barsanti Zweiter in den Hardwicke Stakes (Gr. II).

Domberg ist Erstling der nicht häufig gestarteten **Diaccia**, die in Frankfurt über 1600 Meter gewonnen hat und Dritte im Berenberg Cup (LR) in Baden-Baden war. Ihr zweiter Nachkomme ist der Jährlingshengst Dantes (Poet's Voice). Diaccia ist eine Schwester von **Dabbitse** (Soldier Hollow), Sieger im Hamburger Flieger-Preis (Gr. III), dann nach Hong Kong verkauft, inzwischen wieder zurückgekehrt und im Status eines Reitpferdes, sowie von Dextera (Royal Dragon), Listensiegerin in den USA, sowie Devilish Lips (Königtiger), unzählige Mal in Listenrennen platziert, Mutter des Gr. III-Siegers und aktuellen Spitzendreijährigen **Dragon Lips** (Footstepsinthesand) sowie der Listensiegerin Dynamic Lips (Excellent Art). Diaccias Bruder Drakensberg (Samum) hat dieses Jahr gewonnen.

 www.turf-times.de



Hannover feierte am Wochenende bei strahlendem Wetter sein Jubiläum mit vielen prominenten Gästen (Foto: Schauspielerin Marie-Luise Marjan mit Ashiana) aus Rennsport, Politik, Wirtschaft und Showbusiness, großem Sport und wie immer spannenden Einlagen (Wladimir Panov gewann das Kamelrennen). Auf die nächsten 150 Jahre Galopprennsport auf der Neuen Bult! www.galoppfoto.de



Erste Starterin für Reliable Man in Deutschland und gleich eine Siegerin: Narella gewinnt souverän. Foto: Dr. Jens Fuchs

Köln, 09. Juli

Chefkoch-Preis von Sinzig - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1400m

NARELLA (2015), St., v. Reliable Man - Naomia v. Monsun, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andreas Helfenbein, GAG: xx kg, 2. Royal Youmzain (Youmzain), 3. Legacy (Tertullian), 4. El Footstep, 5. Majama, 6. Flowerpower, 7. Trop De Love • Le. 2¼-1¼-1¼-3-6-2

Zeit: 1:24,67

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Der erste Starter von **Reliable Man** in Deutschland war gleich erfolgreich: **Narella**, die zudem noch in den Farben des Standortgestüts Röttgen an den Start ging, sorgte für den willkommenen Treffer, sie war auch die erste Starterin von Championtrainer Markus Klug beim jüngsten Jahrgang. Sie stammt aus einer mütterlichen Linie, die quantitativ in Röttgen nicht ganz so stark auf-

gestellt ist, könnte diese also verstärken. Ihre Mutter **Naomia**, die das Festa-Rennen (LR) gewonnen hat und Dritte im Jean Harzheim-Rennen war, hat noch zwei andere Sieger auf der Bahn, Novalis (Soldier Hollow), gerade im Seejagdrennen in Hamburg erfolgreich, und Nelke (Kallisto). Ihre Tochter Nassau (Soldier Hollow), ist Mutter der Oaks D'Italia (Gr. II)-Siegerin und Hansa-Preis (Gr. II)-Dritten Nepal (Kallisto). Die zweite Mutter Nagoya (Goofalik) hat die Oaks D'Italia gewonnen, als dieser Klassiker noch ein Gr. I-Rennen war. Naomia hat eine Jährlingsstute von Lope de Vega und ein Stutfohlen von Reliable Man. Dieses Jahr wurde sie nicht gedeckt.

Reliable Man hat in seinem ersten Jahrgang in der nördlichen Hemisphäre 45 Nachkommen. Vier Hengste haben eine Nennung für den Preis des Winterfavoriten (Gr. III), sechs Stuten, darunter Narella, wurden für den Preis der Winterkönigin (Gr. III) eingeschrieben.

www.turf-times.de

ERSTE SIEGERIN IN EUROPA!

RELIABLE MAN

NARELLA siegt als erste Starterin in beeindruckender Manier!

10 RELIABLE MAN-JÄHRLINGE FINDEN SIE BEI DER BBAG!



GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64 • www.gestuet-roettgen.de

DALAKHANI - ON FAIR STAGE (SADLER'S WELLS)



Dreijährigen-Sieger

Hannover, 08. Juli

Göddert Sybrecht Erinnerungsrennen - Kat. D, 6000 €

Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1400m
EVENT AIR (2014), St., v. **Areion** - **Evening Set** v. **Second Set**, Zü. u. Bes.: Gestüt Wittekindshof, Tr.: **Christian Sprengel**, Jo.: **Andreas Helfenbein**, GAG: 64,5 kg,
 2. **Zauberei** (**Electric Beat**), 3. **Sunnylea** (**Jukebox Jury**),
 4. **Brown Beauty**, 5. **Jokohama**, 6. **Kimmy**, 7. **Manama**,
 8. **Hadiya**, 9. **Krainhagen**, 10. **Viva la Corsa**
 Si. ½-1¼-½-1¼-K-2¼-11-10-27
 Zeit: 1:28,95
 Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➤



Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2015



Event Air steigert sich erneut und kommt zu ihrem ersten Erfolg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Von Start zu Start verbessert hat sich **Event Air**, die noch eine Woche vor dem Start in Hannover bei gänzlich anderen Bodenverhältnissen stark lief, die kurze Pause und die veränderten Bedingungen machten ich wenig aus. Die **Areion**-Stute kommt aus einem aktuell etwas ruhigeren Seitenzweig der Elle Danzig-Familie. Die Mutter **Evening Set** war Zweite im Frühjahrs-Stutenpreis (LR) und Dritte im Zukunfts-Rennen (Gr. II). Sie hat bisher acht Sieger gebracht, aber noch kein Black Type-Pferd. Ihre bisher besten Nachkommen sollten bislang **Even Open** (Orpen) und **Event Mozart** (**Amadeus Wolf**) gewesen sein. **Evening Set** ist Schwester des listenplatziert gelaufenen **Evening Master** (Masterclass) und der Mutter der Gr. III-Siegerin **Early Morning** (Mamool). Die nächste Mutter **Evening Ballad** (Windwurf) ist eine Schwester von Elle Danzig (**Roi Danzig**) aus einer bestens bekannten und erfolgreichen Familie.

➤ www.turf-times.de

Hannover, 08. Juli

Shy Witch-Rennen - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Hengste und Wallache., Distanz: 1900m

LOS CAMPANOS (2014), H., v. **Campanologist** - **La Salvita** v. **Big Shuffle**, Zü.: Gestüt Fährhof, Bes.: **Thomas Schmidt**, Tr.: **Dr. Andreas Bolte**, Jo.: **Rene Piechulek**, GAG: 67 kg,
 2. **Quibello** (**Rock of Gibraltar**), 3. **Baldus** (**Adlerflug**),
 4. **Fabulous Hope**, 5. **Aurelio**, 6. **Imposito**, 7. **Kiritan**,
 8. **Kanonier**
 Si. H-2½-2½-3¾-¾-5-50
 Zeit: 2:03,67 • Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➤



Los Campanos ist enorm gesteigert und verweist seinen Zuchtgefährten **Quibello** auf Platz zwei. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Zwei Pferde aus Fährhofer Zucht vorne, doch hatte man eigentlich **Quibello** als Sieger erwartet. Dieser führte auch lange das Feld an, musste sich am Ende aber doch **Los Campanos** geschlagen geben, der sich gegenüber dem Debut ein gutes Stück gesteigert zeigte. Er war auf eine kürzere Distanz als zuletzt in Krefeld gegangen, was sich vorteilhaft ausgewirkt haben könnte.

Der Hengst aus dem ersten Jahrgang von **Campanologist** stammt aus einer bestens aufgestellten Fährhofer Familie. Die Mutter **La Salvita** hat zweijährig ein Listenrennen in Hannover gewonnen. Ihr Erstling ist die Siegerin **Lady Emerald** (**Tiger Hill**), ein jetzt zwei Jahre alter rechter Bruder von **Los Campanos** steht für den Stall **Unia** bei **Andreas Wöhler**, der ihn bei der BBAG für €26.000 ersteigert hatte. Im Jährlingsalter ist eine Stute von **Excelebration**.

La Salvita ist in den Besitz von **Taxi4Horses** übergegangen, hat ein Fohlen von **Reliable Man** und stand auf der Liste von **Maxios**. Sie ist Schwester u.a. der **Orchid Stakes** (Gr. III)-Siegerin **La Luna de Miel** (**Monsun**) und zwei diesjährigen Siegern, **Lagoas** (**Shamardal**) und **Le Colonel** (**Sabiango**), eines der besten in der Schweiz trainierten Pferde.

➤ www.turf-times.de

EIN FÄHRHOFER
SIEGER
 Wieder erfolgreich zugeschlagen!

Hannover, 09. Juli

Preis der Deutschen Hypo - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1750m

NADITO (2014), H., v. Dalakhani - Nicella v. Lando, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 67,5 kg, 2. Near Big (Big Bad Bob), 3. Irish Prinzess (Famous Name), 4. Dictator, 5. Elfenkönig, 6. Virginia Girl, 7. Seductive

Si. 1½-2¾-1¼-1½-4¾-3½

Zeit: 1:49,63

Boden: gut bis weich



Nadito legt beim zweiten Start seine Maidenschaft ab. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Beim Debut war **Nadito** als Vierter in Dortmund noch hinter Near Big, doch konnte er in Hannover, erstmals mit Ohrenstöpseln ausgerüstet, den Spieß umdrehen. Er ist das zweite lebende Fohlen der nicht gelaufenen **Nicella**, die in Ittlingen das Erbe ihrer Mutter Nicola Bella (Sadler's Wells) weiterführen soll. Diese war 2003 für 100.000gns. bei Tattersalls gekauft worden, brachte in Ittlingen vier Fohlen, in erster Linie natürlich den Gr. I-Sieger und Deckhengst Neatico (Medicean) sowie den listenplatziert gelaufenen Narcisco (Fantastic Light). 2007 wurde sie tragend von Lomitas an gleicher Stelle für 210.000gns. wieder abgegeben. Sie ist auch Mutter von Beautyandthebeast (Machiavellian), Siegerin in den USA im Las Palmas Handicap (Gr. II) sowie der Mutter der im Prix de Sandringham (Gr. II) erfolgreichen Volta (Siyouni) und des im Prix de Guiche (Gr. III) und im Prix des Chenes (Gr. III) siegreichen Calvados Blue (Lando).

Nicella hat nach Nadito den jetzt zwei Jahre alten Nikkei (Pivotal), im Training bei Peter Schiergen, eine Jährlingsstute von Maxios und ein Stutfohlen von Dansili gebracht. Dieses Jahr stand sie auf der Liste von Lord of England.

www.turf-times.de

Hannover, 09. Juli

meravis-Trophy - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 2000m

NAGOLD (2014), St., v. Lando - Norderney v. Dai Jin, Zü.: Gestüt Bona, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 65 kg, 2. Feuerlilie (Dutch Art), 3. Salve Sardegna (Soldier Hollow), 4. Tiganella, 5. Bocca Regia, 6. Little Rose, 7. Imandra, 8. Que Pasa, 9. Oriana, 10. Pearl Harbor

Ka. K-2½-kK-3¼-N-2¾-2¼-3½-1¼

Zeit: 2:08,68

Boden: gut bis weich




Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2015



Nagold setzt sich knapp gegen Feuerlilie durch. www.galoppfoto.de

Bei ihrem Debut war **Nagold** in Hoppegarten nur Diana Storm unterlegen, eine der Spitzenstuten des Jahrgangs 2014. So war der Erfolg der Stute alles andere als eine Überraschung, höhere Ziele dürften jetzt ins Visier genommen werden. Bei der BBAG-Jährlingsauktion war sie 2015 für 40.000 Euro zurückgekauft worden, sie hat auch noch Engagements für drei Auktionsrennen später im Jahr. Sie gehört unverändert dem Gestüt Bona, dessen Dress allerdings nicht zur Verfügung stand, weswegen ihr Reiter die Ittlinger Farben überziehen musste.

Sie stammt aus dem letzten Jahrgang von **Lando** (Acatenango), genau wie Joseph, der aktuelle Derbysieger in Tschechien. Die Mutterlinie ist bestens bekannt und gleich in mehreren deutschen Zuchten erfolgreich. Die Mutter **Norderney** hat den Großen Preis der Wirtschaft (Gr. III) in Dortmund und den Frankfurter Stutenpreis (Gr. III) gewonnen. In der Zucht startete sie mit Night Melody (Dalakhani), Ausgleich II-Siegerin, Zweite im Frankfurter BBAG-Auktionsrennen für Zweijährige und im Prix de Diane der Schweiz, sie wurde nach Irland verkauft. Die zwei Jahre alte Norwegen (Wiesenspfad) wurde in die Slowakei verkauft, im Jährlingsalter ist Nathan (Wiener Walzer). Norderney ist Schwester des über Hürden auf Listenebene erfolgreichen Nestor (Silvano) und des Gr. III-Dritten Nafar (Singspiel).

www.turf-times.de

Köln, 09. Juli
Chefkoch-Preis von Bad Neuenahr - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1500m

EDWIN (2014), H., v. Excelebration - Edallora v. Refuse To Bend, Zü.: Barry Walters, Bes.: Stall Adele, Tr.: Mario Hofer, Jo.: Stephen Hellyn, GAG: 73 kg,

2. De Charlie (Big Bad Bob), 3. Fighting Soldier (Soldier Hollow), 4. Papamoa, 5. Amonia

Si. ½-3¼-12-10

Zeit: 1:29,66

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Edwin kommt ohne Probleme zu seinem ersten Erfolg. Foto: Dr. Jens Fuchs

15.000gns. kostete **Edwin** vor gut einem Jahr bei der Breeze Up-Auktion von Tattersalls in Newmarket, ein fairer Preis, denn der Hengst hat sich bisher schon als ordentliches Pferd gezeigt, sollte sich weiter steigern können. In Köln setzte er sich Start-Ziel gegen vielleicht nicht allzu starke Konkurrenz durch.

Sein Vater **Excelebration** (Exceed and Excel), der in Coolmore steht, hat derzeit als Aushängeschild den St. James's Palace Stakes (Gr. I)-Sieger und Eclipse Stakes (Gr. I)-Zweiten Barney Roy auf der Bahn. Sie ist der zweite Sieger ihrer platziert gelaufenen Mutter, die danach Hengste von Cape Cross und No Nay Never gebracht hat. Es handelt sich um eine erstklassige Aga Khan-Familie mit vielen großen Siegern, denn Edallora ist Schwester der Gr. I-Sieger Enzeli (Kahyasi), Estimate (Monsun) und Ebadiyla (Sadler's Wells). Die King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I)- und Epsom Oaks (Gr. I)-Siegerin Taghrooda (Sea The Stars) gehört ebenfalls zu dieser Linie.

www.turf-times.de

Köln, 09. Juli
Chefkoch-Preis von Köln - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Pferde, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben., Distanz: 2200m

LEORO (2014), H., v. Campanologist - Ledicea v. Medicean, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Dennis Schiergen, GAG: 67,5 kg,

2. Ocean Walzer (Wiener Walzer), 3. Ilwendo (Lando), 4. Pitch Black, 5. Lady Margaret, 6. Wüstenlady, 7. Prairie Sunshine

Si. ½-½-3-½-½-1¼

Zeit: 2:18,71 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Leoro setzt sich sicher durch. Foto: Dr. Jens Fuchs

Nach zwei dritten Plätzen war der erste Sieg von **Leoro** nur folgerichtig, er war zumindest bei seinem ersten Start nur an besseren Altersgefährten gescheitert, damals waren in Bremen Rosenpurpur und Indian Eagle vor ihm. Er ist ein eher spätes Pferd mit Entwicklungspotenzial, sollte auf Dauer auch in besserer Klasse erfolgreich sein.

Der **Campanologist**-Sohn stammt aus der Ittlinger Lando-Familie. Die Mutter **Ledicea** hat dreijährig gewonnen und war in Frankfurt und Köln jeweils Dritte auf Listenebene. Vor Leoro hat sie die mehrfache Siegerin Leonarda (Shirocco) gebracht. Eine Jährlingsstute stammt von Maxios, ein Stutfohlen von Areion. Sie ist Halbschwester von Lacateno (Green Tune), der den Langen Hamburger (LR) gewonnen hat und Dritter im St. Leger Italiano (Gr. III) war. Die nächste Mutter Lacatena (Acatenango) ist eine rechte Schwester von Lando und Halbschwester zu Laroche (Nebos).

www.turf-times.de



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland

München, 11. Juli
Erdinger Urweisse-Rennen - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

SPIRITED (2014), H., v. Invincible Spirit - Suivi v. Darshaan, Zü. u. Bes.: Stall Ullmann, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Filip Minarik, GAG: 69 kg,
 2. *Wild Wings (Literato), 3. Tigers Palarina (Tranquil Tiger), 4. Doris, 5. Sweet Caroline, 6. Best of Heaven, 7. Pinpinela, 8. Sweety Heart, 9. Baldessari, 10. L'Amelia Si. 1½-2-2-½-2-1½-10-½-H*

Zeit: 1:44,45

Boden: gut



Trotz längerer Pause kommt Spirited zu einem souveränen Sieg. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Am Stall von Jean-Pierre Carvalho genoss **Spirited** immer schon ein gewisses Ansehen, was er mit einem guten Debut im März in Frankreich auch bestätigte. Danach musste er allerdings eine längere Pause einlegen, meldete sich in München in einer leichteren Aufgabe aber erfolgreich zurück. Er ist für ein Gruppe III-Rennen im August in Hannover eingeschrieben, dort geht es über 2000 Meter, diese Strecke sollte er im Tank haben.

Sein Vater **Invincible Spirit** (Green Desert) gehört seit Jahren zu den Spitzenvererbern in Europa, was sich auch in seiner Decktaxe von 120.000 Euro im Irish National Stud ausdrückt. Er ist Vater von bislang fünfzig Gruppensiegern. Die Mutter **Suivi** hat vier Rennen gewonnen, sie hatte eine Reihe von talentierten, aber nicht immer glücklichen Pferden auf der Bahn, so den Listensieger Suestado (Monsun), der in kleinem Rahmen als Deckhengst in Tschechien aufgestellt wurde. Gelegentlich tauchen dort siegreiche Nachkommen von ihm auf. Suivi hat dieses Jahr ein Stutfohlen von Camelot gebracht. Sie ist eine Schwester von Simoun (Monsun), Sieger im Großer Hansa-Preis (Gr. II) und Großer Preis der Badischen Wirtschaft (Gr. II) sowie der Listensieger Shining (Surumu), Soudaine (Monsun), Mutter von Savoir Vivre (Adlerflug) und Soignee (Monsun), Mutter der Championstute Stacelita (Monsun), zweite Mutter der in Japan zweimal auf Gr. I-Ebene erfolgreichen Soul Stirring (Frankel).

www.turf-times.de

München, 11. Juli
Erdinger Alkoholfrei-Rennen - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m

WAIKIKI (2014), St., v. Campanologist - Windaja v. Surako, Zü. u. Bes.: Klaus-Henning Schmoock, Tr.: Stefan Richter, Jo.: Martin Seidl, GAG: 64,5 kg,
 2. *Naledi (Mastercraftsman), 3. Dawn Ruler (Tertullian), 4. So Tough, 4. Lucky Step, 6. A Sunday Dream, 7. Lindikova, 8. Arktis, 9. Flying Gina, 10. Turfrubin Si. 1½-K-½-tR-½-¾-3-9-14 -*

Zeit: 2:18,46

Boden: gut



Die Wonnemond-Schwester Waikiki gewinnt ihr erstes Rennen. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

In München war **Waikiki** schon einmal stark gelaufen, das war bei ihrem Start Anfang Juni gewesen, wo sie nur minimal geschlagen war. Anschließend war sie in Dortmund wohl etwas zu stark auf Warten geritten worden. Die Campanologist-Stute ist eine Halbschwester zum Gr. III-Sieger **Wonnemond** (Areion), der sich schon in der letzten Saison so groß gesteigert hatte und das in diesem Jahr fortsetzen konnte.

Black Type suchte man in der näheren Verwandtschaft ansonsten vergeblich. Die Mutter **Windaja** hat drei Rennen gewonnen, sie hat vor Wonnemond schon vier Sieger gebracht, durchweg Handicapper. Sie ist Schwester von drei Siegern auch einer mehrfach erfolgreichen Nebos-Stute. Es handelt sich hier um einen Zweig der Waldrun-Familie, die dritte Mutter Windbüchse (Le Mas Marvent) ist Halbschwester von Windwurf (Kaiseradler). Nach Waikiki kommen zwei Hengste von Tai Chi und erneut Campanologist.

www.turf-times.de

Söderhof

Gestüt in Niedersachsen bietet Rundum-Betreuung für Ihren
 Absetzer / Ihre Zuchtstute.

Dr. med. vet. Frank Lehnhardt, Tel.: (05161) 490 36 oder (0171) 486 47 85
 Gestütsmeisterin Maria Lehnhardt, Tel.: (0162) 10 63 668

www.soederhof.de

IRT
Your horse.
Our passion.

**The English Page
is presented by IRT**

click here to visit www.irt.com

150th anniversary in Hanover

After the excitements of the Hamburg meeting, July is a rather quiet month in German racing and there were no group races run last week. The main fixture was at Hanover, where the race club was celebrating its 150th anniversary. Hanover went through a bad patch in the early part of the century, but it is now, under the leadership of Gregor Baum, one of the most go-ahead and popular tracks in the country and regularly attracts big crowds. Over 12,000 were there on Sunday, a figure most other German racecourses can only dream of. Gregor Baum, with his wife Julia, is also a major owner-breeder and owns Gestüt Brümmerhof; they are having a good season and have good prospects of another international success when their homebred fillies Artistica (Areion) and Sugar Free (Exceed and Excel) run today (Friday) in York's Summer Stakes, a race their trainer Dominic Moser won in 2012 with Gracia Directa (Kyllachy).

However the honours of the Hanover meeting went clearly to Cologne trainer Peter Schiergen and his stable jockey Andrasch Starke, who won four races on the Sunday, including the two listed races that were the meeting's top events. The race for three-year-old fillies over ten furlongs went to Eckhard Sauren's Ashiana (Mastercraftsman) who finished very late and very fast to win by three parts of a length from Prima Violetta (Areion) and Sky Full Of Stars (Kendargent), with Pamina (Soldier Hollow) fourth. These four are likely to meet again in the Group One Preis der Diana (German Oaks) at Düsseldorf on August 6th), although Schiergen probably has a better candidate for that race in easy Hamburg winner Lacazar (Adlerflug).

Schiergen started the season slowly, but has really hit form with a vengeance now, and his Sarandia (Dansili) was the easiest winner of the day when making all to take the listed race for older fillies and mares over eleven furlongs by a long-looking three and a half lengths. Sarandia, a Gestüt Fährhof homebred, was the clear favourite here and simply galloped the opposition into the ground. She was runner-up in last year's Preis der Diana and looks well capable of winning better races than this, as long as the ground is not too soft.

The two Brümmerhof fillies are not the only German runners in the U.K. today, as Andreas Wöhler is sending the Australian-owned Delectation (Delegator) to Newmarket to contest the Group One Falmouth Stakes. She appeared rather unlucky when a fast-finishing fourth in the German 1,000 Guineas and although she is expected to start as one of the outsiders, it would come as no surprise if she were to finish in the frame.

Big race this weekend in Germany is the Group Two Meilen-Trophy at Cologne, another track which always

succeeds in putting on attractive cards and getting plenty of spectators. This race has been run at Düsseldorf for the past few years, but Cologne took over after Düsseldorf indicated that they want to save the track for their big day on August 6th. Nine horses have been declared, with Markus Klug saddling Degas (Exceed and Excel) in the Derby-winning Röttgen colours, as well as local hope Millowitsch (Sehrezad). Millowitsch, with Andreas Helfenbein up, would probably be the most popular winner, as he is named after a well-known Cologne music hall character and victory would certainly be accompanied by a recording of his most famous song. He is not out of it and has been one of Germany's most consistent milers, but Klug has successfully brought him back to shorter distances and he won over six furlongs last week last Hamburg, so it remains to be seen how he will now cope with this longer trip.

Eckard Sauren, Cologne racecourse president, has three runners in the race, Diplomat (Teofilo) and Nordico (Medicean), both trained by Mario Hofer, and Aufsteiger (Meshaheer), trained by man of the moment Peter Schiergen. With the stable in such good form, he is certainly not out of it, but on ratings one must prefer the other two three-year-olds in the field, Dragon Lips (Mastercraftsman), winner of the Dr. Busch-Memorial, and Jaber Abdullah's Poetic Dream (Poet's Voice), who won the German 2,000 Guineas over this course and distance in May with Dragon Lips fourth. It was a close finish then, but Poetic Voice finished best on the inside after not getting much of a run and won more easily than the distances might suggest.

Also in the field is the much-improved gelding Wonnemond (Areion) and possibly the most interesting runner Pas De Deux (Saddex), arguably Germany's best older miler last year. However he is coming off a long break and has to concede weight all round. So far the three-year-olds have not been particularly successful against older horses this year in Germany, but we hope to see Poetic Voice uphold classic form.

David Conolly-Smith

IMPRESSUM

Herausgeber:
Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf
Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415
www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Erscheinung: wöchentlich
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Redaktion:
Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:
Turf Times GbR, Tel.: +49(0)2119653414
www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

POST AUS PRAG

Dreimal Jukebox Jury im Slowakischen Derby

Es gab Zeiten, in denen man das Slowakische Derby (2400 m, 64.000 Euro) im osteuropäischen Kontext mit dem irischen Pendant in Curragh verglichen hatte. Denn der späte Termin in der Mitte von Juli war eine ideale Plattform für ein Zusammentreffen der Derbysieger aus Prag, Wien und Budapest, dazu kamen immer ein paar Starter aus großen deutschen Ställen. Das Rennen hatte deswegen einen hohen sportlichen Stellenwert gewonnen, aber für die slowakischen Ställe war es immer schwierig sich in der harten internationalen Konkurrenz durchzusetzen. In der 24 Jahren langen Geschichte des Slowakischen Derby ist nur viermal ein Heimsieg gelungen, im Gegensatz zu zehn deutschen Erfolgen.

Am Sonntag stehen aber die Chancen hoch, dass es nach sieben Jahren wieder einen slowakischen Sieger geben könnte. Zehn von den vierzehn Startern werden im Lande trainiert, die restlichen vier kommen aus Tschechien, allerdings ist unter ihnen diesmal kein Derbysieger. In einem sehr offenen Rennen werden die ersten drei im Derby-Trial Connor (Silver Frost), Unique Pilot (Kyllachy) und Gaston (Youmzain) favorisiert, der beste von den Tschechen sollte der dritte aus dem Prager Derby George Boole (Art Connoisseur) sein. Obwohl es diesmal keine Starter aus Deutschland gibt, die deutsche Zucht ist zahlreich vertreten – und nicht ohne Chancen.



Oroblanco in Iffezheim (2015). Foto: www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Der 22 000 Euro BBAG-Kauf **Oroblanco** (Jukebox Jury) aus der Zucht von Ralf Rohne ist die Wahl des als Jockey und Trainer agierenden Jaroslav Líněk und zählt zu bewehrten Steher im Felde. **Jukebox Jury** hat noch zwei Nachkommen am Start, neben der vom Gestüt Hachtsee gezogenen zweiten aus den slowakischen 1000 Guineas **Zoriana** ist es der Geheimtipp **Winter-**



Geheimtipp Winterberg (2015): Jukebox Jury - Wunderblume und Enkel von Wurftaube. www.rennstall-woehler.de

berg aus dem Stall MPL Racing. Der im Gestüt Ravensberg geborene Enkel von Wurftaube gewann in dieser Saison bereits drei kleinere Steherrennen und ist der Ritt des führenden Mann der tschechischen Jockeystatistik Jaromír Safár. Der vierte in Deutschland geborene Starter ist der aus der Zucht von Friederike Mrodzinsky stammende Simsalabim (Lord Of England).

Im Kontrast zur Derbyspannung in der Slowakei gestaltet ist das Renngeschehen in den anderen Ländern der Region sommerlich entspannt. In Tschechien herrscht zur Zeit der „Hindernissommer“. In Lysá nad Labem ging der zweite aus der letztjährigen Großen Pardubitzer Ange Guardian (Banyumanik) als heißer Favorit ins Eva Palyzová-Memorial (4600 m, ca. 5700 Euro). Der 9-jährige Wallach aus der Zucht von Susanne und Jürgen Kleibömer hatte aber bei seinem diesjährigen Debüt Pech. Gerade als er sich Anfangs der letzten Runde wie gewohnt seinen Platz in der hinteren Region verbessern wollte, kam es zu einer Kollision und einem Seriensturz von drei Pferden. Der Sieg ging an den Polen Salam (Enjoy Plan) unter Rostislav Bens vor Larizano (Jape) und Poinsettia (Egerton).

Am Samstag veranstaltete seinen einzigen Hindernisrenntag der Saison die Rennbahn Svetlá Hora, die sonst als Trainingszentrale von Cestmír Olehla genutzt wird. Ein interessantes Hindernisdebüt gab der aus dem Gestüt Röttgen stammende dreijährige **Wotan** (Nathaniel) aus der Familie von Wild Romance, Weltmacht, Win For Us und zahlreichen anderen Klassepferden. Der Hengst wurde für slowakische Interessen gekauft und galt als Hoffnung für klassische Rennen, konnte sich aber in der Jahrgangsspitze nicht etablieren. Nachdem er im slowakischen Derby-Trial auf dem Turf Gala-Meeting mit einem zehnten Platz enttäuschte, wurde er nach Tschechien verkauft und wird seine Karriere im Training von Frantisek Holcák fortsetzen. In Svetlá Hora hatte er in einem Ausgleich V-Hindernisrennen über 2800 Meter keine Probleme und kam zu einem sicheren Sieg.

Martin Cáp



Ulysses schlägt Barney Roi (verdeckt) mit einer Nase-Vorsprung. www.galoppfoto.de - Petr Guth

TURF INTERNATIONAL

Sandown Park, 08. Juli

Coral-Eclipse - Gruppe I, 588000 €, 3j. u. ält., Distanz: 2000m

ULYSSES (2013), H., v. Galileo - Light Shift v. Kingmambo, Bes. u. Zü.: Flaxman Stables, Tr.: Sir Michael Stoute, Jo.: Jim Crowley

2. Barney Roy (Excelebration), 3. Desert Encounter (Halling), 4. Cliffs of Moher, 5. Eminent, 6. Decorated Knight, 7. Lightning Spear, 8. Salouen, 9. Taj Mahal N, 3 1/2, 1, kK, 3/4, 2 1/4, 1/2, 1/2

Zeit: 2:03,49

Boden: gut bis fest



Das Finish zwischen **Ulysses** und **Barney Roy** wird in der Geschichte der an großen Auseinandersetzungen nicht armen Eclipse Stakes bestimmt einen besonderen Platz einnehmen. Im Ziel trennte die beiden Kontrahenten gerade einmal eine Nase und wie immer in solchen Fällen, wurde das Wort „episch“ in Bezug auf den Endkampf anschließend besonders strapaziert.

Ulysses, der die große Serie der **Niarchos**-Pferde in dieser Saison fortsetzte, ist ein typischer Vertreter seines Stalles, eher spät, er kommt erst dieses Jahr richtig ins Rollen. Vor einem Jahr war er im Epsom Derby (Gr. I) am Start, doch kam das sicher zu früh für ihn, er wurde nur Zwölfter, hatte aber auch ein schlechtes Rennen. Er gewann später im Jahr die Gordon Stakes (Gr. III) über 2400 Meter in Goodwood, war Vierter im Breeders' Cup Turf (Gr. I). In diesem Jahr gewann er die

Gordon Richard Stakes (Gr. III), war dann, erstmals mit **Jim Crowley** im Sattel, Dritter in den Prince of Wales's Stakes (Gr. I). Stets ging es über 2000 Meter, seine wohl beste Distanz, doch schließt sein Trainer nicht aus, dass er im Laufe der Saison wieder über 2400 Meter antritt.

Der **Galileo**-Sohn, der eine große Niarchos-Familie vertritt, stammt aus der **Light Shift**, die ihrerseits die Epsom Oaks (Gr. I) gewinnen konnte, darüber hinaus Zweite in den Irish Oaks (Gr. I) und Dritte in den Nassau Stakes (Gr. I) war. Sie ist rechte Schwester des Deckhengstes Erehwon. Ulysses ist ihr drittes, aber schon letztes Fohlen, sie hat neben ihm einen weiteren Sieger gebracht. Die zweite Mutter Lingerie hatte eine ganze Reihe hervorragender Rennpferde, darunter die Gr. I-Siegerin und Championstute Shiva (Hector Protector) sowie die Gruppenerde **Limnos** (Hector Protector) und **Burning Sunset** (Caerleon) und den Deckhengst Erehwon. Burning Sunset ist Mutter u.a. des Gr. II-Siegers **Smoking Sun** (Smart Strike). Zur Familie gehören ferner **Main Sequence** (Aldebaran) und **Cloth of Stars** (Sea The Stars). Weitere Details sind dem Pedigree der Woche zu entnehmen.

 www.turf-times.de



Pedigree der Woche

präsentiert von  WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for ULYSSES (IRE)

ULYSSES (IRE) (Chesnut colt 2013)	Sire: GALILEO (IRE) (Bay 1998)	Sadler's Wells (USA) (Bay 1981)	Northern Dancer
			Fairy Bridge (USA)
	Dam: LIGHT SHIFT (USA) (Bay 2004)	Urban Sea (USA) (Chesnut 1989)	Miswaki (USA)
			Allegretta
		Kingmambo (USA) (Bay 1990)	Mr Prospector (USA)
			Miesque (USA)
	Lingerie (GB) (Bay 1988)	Shirley Heights	
		Northern Trick (USA)	

4Sx3D Mr Prospector (USA), 3Sx5Dx4D Northern Dancer, 5Sx4D Raise A Native, 5Sx4D Gold Digger (USA), 5Sx5D Native Dancer, 4Sx5D Special (USA), 4Sx5D Nearctic, 4Sx5D Natalma

ULYSSES (IRE), won 4 races (9f. - 12f.) at 3 and 4 years, 2017 and £478,057 including Coral Eclipse Stakes, Sandown Park, **Gr.1**, Beringice Gordon Stakes, Goodwood, **Gr.3** and bet365 Gordon Richards Stakes, Sandown Park, **Gr.3**, placed 3 times including second in Winter Hill Stakes, Windsor, **Gr.3** and third in Prince of Wales's Stakes, Ascot, **Gr.1**.

1st Dam

LIGHT SHIFT (USA), 4th top rated 3yr old filly in England in 2007, won 4 races at 2 and 3 years and £347,107 including Vodafone Oaks Stakes, Epsom Downs, **Gr.1** and Weatherbys Bank Cheshire Oaks, Chester, **L.**, placed 4 times including second in Darley Irish Oaks, Curragh, **Gr.1** and third in Blue Square Nassau Stakes, Goodwood, **Gr.1**, from only 9 starts; Own sister to **Erewhon (USA)**; dam of **2 winners**:

ULYSSES (IRE), see above.

DR YES (FR) (2009 c. by Dansili (GB)), won 2 races at 3 years and £15,065 and placed 3 times, from only 6 starts.

2nd Dam

LINGERIE (GB), placed 6 times in France at 2 and 3 years; dam of **10 winners**:

SHIVA (JPN) (f. by Hector Protector (USA)), **Champion older mare in Europe in 1999, Champion older mare in Europe in 2000**, won 4 races from 3 to 5 years and £228,637 including Tattersalls Gold Cup, Curragh, **Gr.1**, Brigadier Gerard Stakes, Sandown Park, **Gr.3** and Weatherbys Earl of Sefton Stakes, Newmarket, **Gr.3**, placed second in Dubai Champion Stakes, Newmarket, **Gr.1** and third in Coral Eclipse Stakes, Sandown Park, **Gr.1**; dam of winners.

THAT WHICH IS NOT (USA), 3 races in France at 3 and 4 years, 2017 and £91,133 including Prix Zarkava-Fonds Europeen de L'Eleavage, Saint-Cloud, **L.**, placed second in Prix Corrida, Saint-Cloud, **Gr.2**.

YANGON (USA), 3 races in France at 4 years and £62,147 and placed 10 times.

BAPAK MUDA (USA), 2 races at 3 years and placed 5 times.

Eccentricity (USA), placed once at 3 years; dam of **Radiantly (GB)**, 1 race and £39,497, placed second in Derrinstown Stud 1000 Guineas Trial, Leopardstown, **Gr.3**, PHOSPHORESCENCE (IRE), 3 races at 3, 6 and 7 years, 2017 and placed 3 times, ELUSIVE SENIGIA (IRE), 2 races in Germany at 5 and 6 years, 2017 and placed 4 times.

Tymora (USA), ran a few times on the flat at 3 years; dam of **Eltezam (IRE)**, 1 race and £25,688, placed third in Coventry Stakes, Ascot, **Gr.2**.

LIGHT SHIFT (USA), see above.

- LIMNOS (JPN)** (c. by Hector Protector (USA)), **won** 4 races in France at 3 and 4 years and £115,398 including Prix Foy, Longchamp, **Gr.2**, P. Jean de Chaudenay-G. P. du Printemps, Saint-Cloud, **Gr.2** and Prix Le Fabuleux, Saint-Cloud, **L.**, placed second in Prix Maurice de Nieuil, M'-Laffitte, **Gr.2**; sire.
- BURNING SUNSET (GB)** (f. by Caerleon (USA)), **won** 2 races at home and in France at 3 years and £36,554 including Prix Solitude, Saint-Cloud, **L.**, placed third in Prix d'Harcourt, Longchamp, **Gr.2**; dam of winners.
- SMOKING SUN (USA)**, 10 races in France and Kingdom of Saudi Arabia to 8 years, 2017 and £595,993 including Prix d'Harcourt, Longchamp, **Gr.2**, Prix Pelleas, Compiègne, **L.** and Prix Lyphard, Deauville, **L.**, placed second in Singapore Airlines International Cup, Kranji, **Gr.1**.
- ZHIYI (USA)**, 4 races in France at 3 and 4 years and £106,911 including Prix de Saint Patrick, Deauville, **L.**, placed third in Prix Guillaume d'Ornano-Logis St Germain, Deauville, **Gr.2**.
- Ikat (IRE)**, 1 race in France at 2 years and £29,650, placed second in Prix d'Aumale, Chantilly, **Gr.3**; dam of **MAIN SEQUENCE (USA)**, **Champion older horse in U.S.A. in 2014**, 9 races at home and in U.S.A. and £2,101,025 including Joe Hirsch Turf Classic Stakes, Belmont Park, **Gr.1**, Sword Dancer Invitational Stakes, Saratoga, **Gr.1**, United Nations Stakes, Monmouth Park, **Gr.1**, Longines Breeders' Cup Turf, Santa Anita, **Gr.1**, Mac Diarmida Stakes, Gulfstream Park, **Gr.2** and Betfred Derby Trial Stakes, Lingfield Park, **Gr.3**, placed second in Investec Derby Stakes, Epsom Downs, **Gr.1**, **RAGGED ROBBIN (FR)**, 7 races in Kingdom of Saudi Arabia to 2016 and placed 9 times.
- RAS TAFARII (FR)**, 8 races in France to 8 years and £77,158 and placed 19 times.
- LIGHT PILLAR (IRE)**, 2 races in France at 3 years, 2017 and placed twice.
- COSMIC FIRE (FR)**, 1 race in France at 3 years and £33,556 and placed 6 times; dam of **Ray's The Bar (GB)**, 2 races at home and in U.S.A. at 2 and 3 years, 2016 and £86,227, placed third in Pilgrim Stakes, Belmont Park, **Gr.3**, **COSMIC CITY (GB)**, 11 races in France from 3 to 5 years, 2017 and £113,002 and placed 15 times.
- Hyades (USA)** (c. by Aldebaran (USA)), **won** 2 races at home and in U.S.A. at 3 and 4 years and £90,742, placed second in Charles Whittingham Memorial Handicap, Hollywood Park, **Gr.1**.
- Erewhon (USA)** (c. by Kingmambo (USA)), **won** 1 race in U.S.A. at 3 years and £37,469, placed second in Pasadena Stakes, Santa Anita, **L.** and La Puente Stakes, Santa Anita, **L.**; sire.
- CORSETRY (USA)**, placed 6 times at 2 and 3 years; also **won** 1 race in U.S.A. at 4 years and placed once.
- LIGHT BLOW (USA)**, **won** 1 race at 3 years and placed twice, from only 5 starts; dam of a winner.
- LIGHT OF JOY (USA)**, 1 race at 3 years, 2017 and placed twice, from only 4 starts.
- MAHASI (USA)**, **won** 1 race at 3 years and placed twice, all his starts.
- IPSO FACTO (IRE)**, **won** 1 race in France at 4 years.
- Strawberry Fledge (USA), placed once in France at 2 years; dam of winners.
- CLOTH OF STARS (IRE)**, 7 races in France from 2 to 4 years, 2017 and £472,659 including Prix Ganay, Saint-Cloud, **Gr.1**, Prix d'Harcourt, Chantilly, **Gr.2**, Prix Greffulhe, Saint-Cloud, **Gr.2**, Prix des Chenes, Longchamp, **Gr.3**, Prix Exbury, Saint-Cloud, **Gr.3** and Prix La Force - Figaroscope, Saint-Cloud, **Gr.3**, placed second in Criterium de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1** and third in Juddmonte Grand Prix de Paris, Saint-Cloud, **Gr.1**.
- WARRIOR OF LIGHT (IRE)**, 2 races at 2 and 3 years and placed 5 times; also placed once in U.A.E. at 6 years, 2017.
- Leto (USA), ran twice in France at 3 years; dam of winners.
- KING OF DUDES (GB)**, 2 races at 3 years; also 2 races in Australia at 4 and 5 years and £57,090; also 2 races over hurdles at 4 years and 2 races over jumps in Australia at 5 and 6 years and £101,958 including Winning Edge Grand National Hurdle, Warrnambool, **L.**
- Molasses (FR), unraced; dam of winners.
- MAGADAN (IRE)**, 3 races in France at 3 and 4 years and £146,951 including Prix d'Hedouville, Longchamp, **Gr.3** and Prix Lord Seymour, Longchamp, **L.**, placed third in Juddmonte Grand Prix de Paris, Longchamp, **Gr.1**; sire.
- MUSIQUE MAGIQUE (IRE)**, 1 race at 2 years, her only start; dam of **MYSTIQUE HEIGHTS (GB)**, 2 races at 3 years, 2016 and placed 3 times; also placed once over hurdles at 4 years, 2017.
- China Tea (USA), unraced; dam of **Elgin (GB)**, 1 N.H. Flat Race at 4 years, 2016; also 2 races over hurdles at 4 years, 2016 and £28,632, placed second in Supreme Trial Rossington Main Nov. Hurde, Haydock Park, **Gr.2** and Sky Bet Dovecote Novices' Hurdle, Kempton Park, **Gr.2**.

NEW

BLOODHORSE  WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
 App Store

Download for
 Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND  WEATHERBYS

Sandown Park, 08. Juli

Coral Charge - Gruppe III, 76000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1000m

BATTAASH (2014), W., v. Dark Angel - Anna Law v. Lawman, Bes.: Hamdan Al Maktoum, Zü.: Ballyphilip Stud, Tr.: Charles Hills, Jo.: Dane O'Neill

2. Mirza (Oasis Dream), 3. Goldream (Oasis Dream), 4. Muthmir, 5. Tis Marvellous, 6. Willytheconqueror, 7. Line of Reason, 8. Gracious John, 9. Alpha Delphini, 10. Spring Fling

3 1/4, 3, 1, 1 1/4, kK, 1/2, 1 3/4, K, 15
Zeit: 0:58,57

Boden: gut bis fest



Drei Wallache auf den ersten Plätzen, ein Dreijähriger vor einem Zehn- und einem Achtjährigen – vom züchterischen Standpunkt war es ein eher weniger aufregendes Grupperennen. **Battaash** allerdings konnte sich mit seinem in Bahnrekordzeit errungenen Sieg in die Spitze der europäischen Flieger gelaufen haben. Er war zweijährig nach zwei Starts – beim Debut hatte er gewonnen – zum Wallach befördert worden, war zum Saisonfinale noch Dritter in den Cornwallis Stakes (Gr. III). Beim späten Saisondebut holte er sich ein Listenrennen über 1000 Meter schon in Sandown Park, womit er bereits zum Favoriten gekürt wurde. Natürlich wird es jetzt in den relevanten Kurzstreckenrennen weiter gehen.

Als Jährling hatte er in Newmarket bei Tattersalls 200.000gns. gekostet. Er ist der jetzt 22. Gr.-Sieger für seinen Vater **Dark Angel** (Acclamation), der aktuell mit **Harry Angel** einen weiteren erstklassigen Flieger auf der Bahn hat. Seine Mutter ist nur wenig am Start gewesen, **Battaash** ist ihr Erstling, danach kam ein Hengst von **Intikhab**. **Anna Law** ist eine Schwester von **Elaala** (Selkirk), der die Champagne Stakes (Gr. III) gewonnen hat und Dritter im July Cup (Gr. I) war. Drei weitere Geschwister waren listenplatziert.

www.turf-times.de

Haydock Park, 08. Juli

Lancashire Oaks - Gruppe II, 109000 €, 3j. u. ält. Stuten, Distanz: 2400m

THE BLACK PRINCESS (2013), St., v. Iffraaj - Larceny v. Cape Cross, Bes.: R. J. H. Geffen, Zü.: Petra Bloodstock, Tr.: John Gosden, Jo.: Robert Tart

2. Abingdon (Street Cry), 3. Ajman Princess (Teofilo), 4. Hertford Dancer, 5. Rich Legacy, 6. Dubka • 1/2, 1, 1 3/4, H, H, 2 3/4

Zeit: 2:33,74

Boden: gut bis fest



An ihrer Klasse würde **The Black Princess** nicht scheitern, das war gewiss, doch konnte man gewisse Bedenken wegen der Bodenverhältnisse haben. Fast schon fest präsentierte sich das Geläuf in Haydock, das war bisher nicht ihr Terrain gewesen, doch hatte sie am Ende damit keine Schwierigkeiten. Es war der bisher größte Erfolg für ihren Jockey **Robert Tart**, 24, der seit geraumer Zeit für **John Gosden** reitet, in großen Rennen aber bislang kaum in Erscheinung getreten ist.

The Black Princess hatte Ende April in Chantilly den Prix Allez France (Gr. III) gewonnen und bei ihren bislang wenigen Starts einige hochkarätige Platzierungen erzielen können.

The Black Princess ist Schwester einer Siegerin, die Mutter war nur einmal am Start. Sie ist eine Schwester von **Lattice** (Inchinor), die den Prix de Diane (Gr. I), den Prix de Conde (Gr. III) und den Prix Vanteaux (Gr. III) gewonnen hat, sowie von **Lawman** (Invincible Spirit), Sieger im Prix du Jockey Club (Gr. I), erfolgreicher Deckhengst mit Standort Irland. Auch ein weiterer Bruder, der Gr. III-Sieger **Satri** (Mujadil), wurde als Deckhengst aufgestellt.

Immerhin 170.000 Euro kostete sie als Jährling bei Arqana in Deauville, sie ist einer von 24 Gr.-Siegern ihres Vaters **Iffraaj** (Zafonic), ein über die Jahre erfolgreicher Darley-Hengst, der für 27.500 Euro im **Dalham Hall** Stud in Newmarket und auch bei deutschen Züchtern sehr populär ist.

www.turf-times.de

Chantilly, 09. Juli

Prix Chloé - Gruppe III, 80000 €, 3j. Stuten, Distanz: 1800m

IBIZA (2014), St., v. Redoute's Choice - Olga Prekrasa v. Kingmambo, Bes.: Viktor Timoshenko & Andriy Milovanov, Zü.: Viktor Timoshenko, Tr.: Nicolas Clement, Jo.: Stéphane Pasquier • 2. Monroe Bay (Makfi), 3. Dallas Affair (Soldier Hollow), 4. Beyond the Sea, 5. Penny Lane, 6. Silver Cape, 7. Wajnah • 3/4, 1/2, H, kK, K, kH • Zeit: 1:52,39 • Boden: gut

► [Klick zum Video](#)



FRANZÖSISCHE BESITZERPRÄMIEN

+64% für 3j

Für den Sieger: €40,000
Besitzerprämie: + €25,600

Total: 65,600

FRBC French Racing & Breeding Committee
www.frbc.fr

Am 1. Mai hatte **Ibiza** ihr Debut gegeben, in Saint-Cloud war sie auf Anhieb erfolgreich gewesen. Auch bei den folgenden zwei Starts lief sie in die Platzierung, doch bei ihrem ersten Auftritt auf Gruppe-Ebene trat sie nur als Außenseiterin an. Der Prix de la Nonnette (Gr. II) in Deauville könnte ihr nächstes Ziel sein, doch kommen auch die USA in Betracht.

Ihr Vater **Redoute's Choice** (Danehill) war zwei Jahre als Shuttle-Hengst im Haras de Bonneval in Frankreich, Ibiza kommt aus dem ersten Jahrgang. Die Erwartungen an den australischen Championvererber waren natürlich hoch, ein abschließendes Urteil lässt sich noch nicht sprechen. Mit **Gold Luck**, Dritte im Prix Jean Prat (Gr. I), hat er eine weitere Gruppe-Siegerin auf der Bahn.

Ibiza war ein 100.000-Euro-Jährling von Arqana. Sie

ist eine Schwester zu **Zelzal** (Sea The Stars), Sieger im Prix Jean Prat (Gr. I) und Prix Paul de Moussac (Gr. III). Die Mutter ist Siegerin, die dritte Mutter State Crystal (High Estate) hat die Lancashire Oaks (Gr. III) gewonnen, war mehrfach Gr. I-platziert.

Eine starke Vorstellung gab als Dritte die vom **Ge-stüt Haus Ittlingen** gezogene **Dallas Affair** (Soldier

Hollow), die über die BBAG in den Besitz von **George Strawbridge** gekommen war. Sie hatte zuvor ein Listenrennen gewonnen, startete zum ersten Mal auf Gruppe-Ebene. Trainer **Freddy Head** meinte anschließend, dass sie jetzt eine Pause bekommen würde, es war ihr immerhin bereits siebter Saisonstart.

www.turf-times.de



Thunder Snow gewinnt Start-Ziel den Prix Jean Prat. Foto: offiziell

Chantilly, 09. Juli

Prix Jean Prat - Gruppe I, 400000 €, 3j. Hengste und Stuten, Distanz: 1600m

THUNDER SNOW (2014), H., v. **Helmet** - Eastern Joy v. Dubai Destination, Bes.: Godolphin, Zü.: Darley, Tr.: Saeed bin Suroor, Jo.: Christophe Soumillon

2. Trais Fluors (Dansili), 3. Gold Luck (Redoute's Choice), 4. Turf Laurel, 5. Lightupthenight

1 1/4, 1 1/4, 3, W • Zeit: 1:38,78 • Boden: gut

► [Klick zum Video](#)

Vor zwei Monaten flog **Christophe Soumillon** in die USA, um dort **Thunder Snow** im Kentucky Derby (Gr. I) zu reiten. Das war selbst für einen erfolgreichen und erfahrenen Mann wie den mehrfachen französischen Champion ein spannender Auftrag, doch er endete mit einem Desaster. Der drei Jahre alte Hengst im Besitz von **Godolphin** kam buckelnd und bockend aus der Startbox, war nicht zum Galoppieren zu bewegen. Ein Auftritt, der fast schon zum Lachen Anlass gab. Soumillon blieb jedoch weiterhin der Partner des Pferdes. Sie wurden Zweite in den Irish 2000 Guineas (Gr. I), Dritte in den St. James's Palace Stakes (Gr. I) und gewannen jetzt den Prix Jean Prat (Gr. I), der zweite Gr. I-Sieg des Pferdes, das im vergangenen Jahr das Critérium International (Gr. I) in Saint-Cloud und im Frühjahr in Meydan das UAE Derby (Gr. II) und die UAE 2000 Guineas (Gr. III) gewonnen hatte. Schaut man sich

die bisherige Karriere des Pferdes an, muss man schon den Hut ziehen, denn Thunder Snow hat schon Einiges mitgemacht, ist viel gereist und hat offensichtlich seine Schwierigkeiten überwunden. In Chantilly profitierte er aber auch von einem geschickten Ritt von Soumillon, der sich an der Spitze alles bestens einteilte. Möglicherweise geht man mit ihm nochmals auf eine längere Distanz, das Juddmonte International (Gr. I) über 2000 Meter ist eine Option.

Thunder Snow ist der bisher beste Nachkomme des aus der **Anna Paola**-Familie stammenden **Helmet** (Exceed and Excel) aus dessen erstem Jahrgang in der nördliche Hemisphäre. In Australien hat er zudem zwei Gr. III-Sieger. **Helmet**, der zwischen Australien und England shuttelt, steht im **Dalham Hall Stud** in Newmarket, seine Decktaxe betrug dieses Jahr 10.000 Pfund.

Die Mutter **Eastern Joy** hat bereits drei Black Type-Pferde auf der Bahn, **Ihtimal** (Shamardal), Siegerin in den May Hill Stakes (Gr. II) und den Sweet Solera Stakes (Gr. III), **First Victory** (Teofilo), erfolgreich in den Oh So Sharp Stakes (Gr. III), und die Listensiegerin Always Smile (Cape Cross). Eastern Joy ist eine Schwester der Prix de Diane (Gr. I)-Siegerin West Wind (Machiavellian) aus der direkten Linie der Irish Derby (Gr. I) und Epsom Oaks (Gr. I)-Siegerin Balanchine (Storm Bird).

www.turf-times.de

Newmarket, 13. Juli**Bahrain Trophy - Gruppe III, 118000 €, 3j., Distanz: 2600m**

RAHEEN HOUSE (2014), H., v. Sea the Stars - Jumoo v. Monsun, Bes.: J. L. Day, Zü.: Sunderland Holdings, Tr.: Brian Meehan, Jo.: Jamie Spencer

2. Desert Skyline (Tamayuz), 3. Sofia's Rock (Rock of Gibraltar), 4. Tamleek, 5. Wolf Country, 6. Face the Facts, 7. Crowned Eagle, 8. Wisconsin, 9. Atty Pease

1, 1/2, 6, 1, 1 1/4, 3 1/4, 3 1/2, 26

Zeit: 2:44,74

Boden: gut



Mit dem höchsten Rating im Feld war **Raheen House** an den Start gekommen und er enttäuschte seine Anhänger in diesem Rennen nicht, traditionell eine wichtige Vorbereitungsprüfung auf das St. Leger (Gr. I) in Doncaster. Er hatte sich dieses Jahr bereits mehrfach gut platzieren können, so zuletzt als Vierter während Royal Ascot in den King Edward VII Stakes (Gr. II), zeigte diesmal bei seinem zweiten Erfolg überhaupt – er hatte zweijährig in Yarmouth gewonnen – eine starke kämpferische Leistung.

Zu einem Preis von 35.000gns. war er als Jährling bei Tattersalls ein günstiger Kauf. Der Sohn von **Sea The Stars** stammt aus einer platziert gelaufenen **Monsun**-Tochter, die einen weiteren Sieger von Sea The Stars auf der Bahn hatte, Halbschwester der Queen Mary Stakes (Gr. II)-Siegerin Maqaasid (Green Desert) ist, Dritte auch in den Cheveley Park Stakes (Gr. I) und 1000 Guineas (Gr. I). Die zweite Mutter ist eine Halbschwester von Ghanaati (Giant's Causeway), Siegerin in den Coronation Stakes (Gr. I) und 1000 Guineas (Gr. I) sowie dem Gr. III-Sieger **Mawatheeq** (Danzig), Deckhengst im Haras de Thenney in Frankreich.

www.turf-times.de

Newmarket, 13. Juli**July Stakes - Gruppe II, 94000 €, 2j. Hengste und Wallache, Distanz: 1200m**

CARDSHARP (2015), H., v. Lonhro - Pure Illusion v. Danehill, Bes.: Scheich Hamdan bin Mohammed Al Maktoum, Zü.: Godolphin, Tr.: Mark Johnston, Jo.: James Doyle

2. US Navy Flag (War Front), 3. Rajasinghe (Choisir), 4. Invincible Army, 5. Alba Power, 6. Enjazaat, 7. Roland Rocks, 8. Grand koonta, 9. Denaar, 10. It Dont Come Easy, 11. Sound and Silence, 12. Hey Gaman

1 3/4, 3/4, K, 2, 1/2, 1/2, N, 2 3/4, 1/2, 3 1/4, 1 3/4

Zeit: 1:11,75 • Boden: gut

Mit bereits fünf Starts im Gepäck kam **Cardsharp** an den Start dieses

Rennens, ein typischer Vertreter seines Stalles, denn **Mark Johnston** geht auch bei seinen jungen Pferden gleich in die Vollen. Er hatte Anfang Mai in Brighton erfolgreich debütiert, war dann zweimal platziert und nach einem Sieg in Beverley zuletzt Dritter in den Norfolk Stakes.

Sein Vater ist der australische Spitzhengst **Lonhro** (Octagonal), der für Darley einige Jahre in die USA



geschüttelt ist, dort wurde Cardsharps Mutter **Pure Illusion** auch gedeckt. Sie hat zwei Rennen gewonnen, ist bisher Mutter von drei weniger bedeutenden Siegern gewesen. Die zweite Mutter Saintly Speech (Southern Halo) hat die Princess Margaret Stakes (Gr. III) gewonnen, zu ihren Nachkommen in zweiter Generation zählt auch **Chrysanthemum** (Danehill Dancer), Gr. III-Siegerin, Dritte in den Pretty Polly Stakes (Gr. I) und Mutter des Gr. III-Siegers **Cunco** (Frankel).

www.turf-times.de

Newmarket, 13. Juli**Princess of Wales's Stakes - Gruppe II, 118000 €, 3j. u. ält., Distanz: 2400m**

HAWKBILL (2013), H., v. Kitten's Joy - Trensa v. Giant's Causeway, Bes.: Godolphin, Zü.: Helen K. Groves Revokable Trust, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: James Doyle

2. Frontiersman (Dubawi), 3. Algotometer (Archipenko), 4. Western Hymn, 5. Wings of Desire, 6. Muntahaa

3/4, 3 3/4, 2, 2 1/4, 11

Zeit: 2:31,00

Boden: gut



Das jüngste Laufen in Frankreich hatten die Wetter **Hawkbill** doch etwas übel genommen, denn der Hengst notierte zu generöser Quote, kam aber in einem Godolphin-Einlauf zu einem sicheren Sieg gegen den heiß favorisierten Trainingsgefährten Frontiersman. Es war beim 16. Start der achte Erfolg für den Vierjährigen. Im letzten Sommer hatte er als Höhepunkt einer Sechser-Serie die Eclipse Stakes (Gr. I) gewonnen. Das konnte er dann zunächst nicht so recht bestätigen. Im November war Dritter in dem von **Guignol** (Cape Cross) gewonnenen Großen Preis von Bayern (Gr. I), bei Saisondebüt blieb er im Prix Ganay (Gr. I) ohne Chance, gewann dann die Aston Park Stakes (Gr. III) in Newbury. Gut möglich, das err schon am 29. Juli in den King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) wieder an den Start kommt.

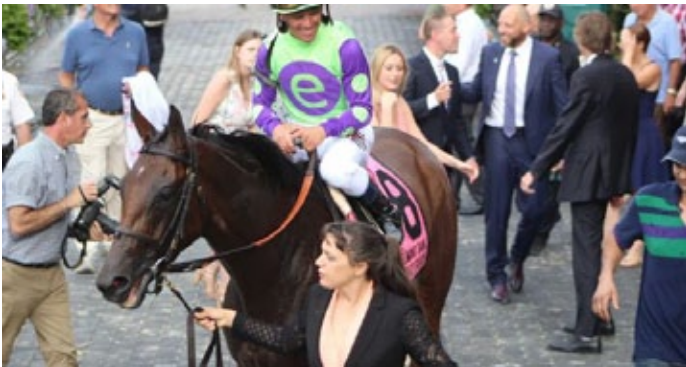
Sein Vater **Kitten's Joy** (El Prado) hat sich in den letzten Jahren in den USA immer mehr in den Vordergrund geschoben, war Champion-Vererber, vor allem dank der Unterstützung seiner Besitzer Kenneth und Sarah Ramsey, die von ihm eine Reihe hochklassiger Pferde haben, so die Gr. I-Sieger **Stephanie's Kitten** und **Big Blue Kitten**. Er steht auch auf der Ramsey Farm, zu einer Decktaxe von jetzt 100.000 Dollar.

Die Mutter **Trensa** (Giant's Causeway) hat drei Rennen gewonnen, sie war zudem Zweite in einem Gr. III-Rennen in Delaware Park, Hawkbill ist ihr zweiter Nachkomme und erste Sieger, eine drei Jahre alte Stute stammt von **Hard Spun**, ein zweijähriger Hengst von Union Rags. Sie ist Schwester von Batique (Storm Cat), die drei Gr. III-Rennen gewonnen hat, in Monmouth Park, Gulfstream Park und Calder, Mutter von zwei Black Type-Platzierten ist. Die nächste Mutter Serape (Fappiano) hat die Ballerina Stakes (Gr. I) in Saratoga gewonnen.

www.turf-times.de

PERSONEN

„Oscar“ und Chad Brown-Dreierwette



New Money Honey nach ihrem Sieg in den Belmont Oaks. Foto: Belmont Park

Platzierungen gab es für die europäischen Starter bei den Einladungsrennen am vergangenen Samstag in Belmont Park/USA. Die Belmont Derby Invitational Stakes (Gr. I) mit einer Dotierung von 1,2 Mio. Dollar gewann nach 2000 Metern auf der Grasbahn Oscar Performance (Kitten's Joy) aus dem Stall von Trainer Brian Lynch und Jose Ortiz. Zweiter wurde der von Pia Brandt in Frankreich trainierte Called to the Bar (Henrythenavigator), zuvor Sieger im Prix du Lys (Gr. III), vor Homesman (War Front), den Aidan O'Brien gesattelt hatte. Oscar Performance hatte im vergangenen Jahr den Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I) gewonnen, startete aber diese Saison zunächst mit enttäuschenden Leistungen, Anfang Juni gewann er jedoch in Belmont Park eine Gr. III-Prüfung.

» Klick zum Video

Zum fünften Mal innerhalb der letzten sechs Jahre gewann Trainer Chad Brown die Belmont Oaks Invitational Stakes (Gr. I). Für dieses Rennen mit einem Preisgeld von einer Million Euro wäre auch die Siegerin des Diana Trials (Gr. II) in Berlin-Hoppegarten qualifiziert gewesen. Brown sattelte mit New Money Honey (Medaglia d'Oro) unter Javier Castellano nicht nur die Siegerin des 2000-Meter-Rennens, er zeichnet auch für die Nächstplatzierten verantwortlich, die gerade aus Frankreich gekommenen Sistercharlie (Myboycharlie), für Trainer Henri-Alex Pantall Zweite im Prix de Diane (Gr. I), und Uni (More Than Ready), die zuvor bei Fabrice Chappet stand. New Money Honey war 2016 Siegerin im Breeders' Cup Juvenile Fillies Turf (Gr. I) gewesen.

» Klick zum Video

Woodmax guter Vierter beim Debut

Einer der ersten **Maxios**-Starter in Frankreich war am Sonntag in Chantilly **Woodmax**, ein vom Gestüt Brümmerhof gezogener Sohn der Waldtraut (Oasis Dream). In einem auf dem Papier stark besetzten Rennen von

zwölf zweijährigen Debutanten, das von dem Godolphin-Vertreter Cascadian (New Approach) gewonnen wurde, belegte er unter Stephane Pasquier einen respektablen vierten Platz, wirkte dabei noch sehr unreif. Markus Jooste hatte ihn bei der BBAG-Jährlingsauktion 2016 für 240.000 Euro ersteigert und zu Nicolas Clement ins Training gegeben.

Jimmy außer Gefecht

Jimmy Two Times (Kendargent), bis vor wenigen Wochen noch im Eigentum einer Besitzergemeinschaft um Andreas Putsch, wird in dieser Saison möglicherweise nicht mehr an den Start kommen. Der vier Jahre alte Hengst, den Godolphin vor seinem Sieg im Prix Muguet (Gr. II) gekauft hatte, musste eine Operation überstehen und hat den Stall von Trainer Andre Fabre erst einmal verlassen.

Dylan Mouth wieder auf Erfolgskurs

Dylan Mouth (Dylan Thomas), der in Italien alles gewann, was es zu gewinnen gab, inklusive dreier Gr. I-Rennen und Derby Italiano (Gr. II), hat wieder in Erfolgsspur gefunden. Außerhalb seiner Heimat hatte der jetzt sechs Jahre alte Hengst stets versagt, konnte nie gewinnen, war auch im Großen Preis von Baden (Gr. I) 2016 als Siebter ohne Möglichkeiten. Am Samstag reichte es in Haydock Park/England aber wieder zu einem Treffer, als er unter Höchstgewicht, den prestigeträchtigen Old Newton Cup, ein über 2400 Meter führendes Handicap gewann. Die Siegdotierung betrug rund 75.000 Euro, Harry Bentley ritt den von Marco Botti in Newmarket trainierten Dylan Mouth zum Erfolg.

Zweiter wurde im 16köpfigen Feld der von Randolph Peters in Frankreich gezogene Soldier in Action (Soldier of Fortune), ein Sohn der Platini-Tochter Ripley. Dieser hat in Großbritannien auf beiden Gebieten jetzt sechs Rennen gewonnen, zuletzt Anfang Juni ein hochdotiertes Handicap in Epsom.

Shoah-Sohn siegt in Japan

In neuer Rekordzeit von 1:34,2 Min. für die 1.600 Meter-Distanz in Chukyo/Japan legte am vergangenen Sonntag der zweijährige Hengst Schwarz Bomber (Deep Brillante) beim zweiten Start seine Maidenschaft ab. Der Sohn der Shirocco-Schwester **Shoah** (Acatenango) holte sich unter Yuichi Fukunaga die Siebprämie von umgerechnet 38.000 Euro. Shoah, aus der von Ullmann-Zucht, brachte vor ihrem Export nach Japan die Listensiegerin Shining Glory (Königstiger) und legte in ihrer neuen Heimat mit zwei Black Type-Pferden nach.

Hier geht es zum Video (Schwarz Bomber Nr. 6):

» Klick.

Rivet nach Hong Kong

Der drei Jahre alte **Rivet** (Fastnet Rock), Sieger im vergangenen Jahr in der Racing Post Trophy (Gr. I), ist aus dem Stall von Trainer William Haggas nach Hong Kong verkauft worden und wird seine Karriere in der Obhut von John Moore fortsetzen. Zweijährig gewann er zudem die Champagne Stakes (Gr. III), in diesem Jahr war er Dritter in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I). Bisher gehörte er einem Syndikat.

STALLIONNEWS

Guter Start

Nach Abschluss der dortigen Zweijährigen-Saison belegt **Campanologist** (Kingmambo), bis zu seinem frühen Tod drei Jahre lang Deckhengst im Gestüt Fährhof und regelmäßig nach Südamerika geshuttelt, Rang drei bei den Vererbern mit dem ersten Jahrgang in Argentinien. Zwölf Nachkommen von ihm waren am Start, drei haben gewonnen. Nummer eins der Statistik ist Angiolo (Grand Reward).

Captain Al eingegangen

Im Alter von zwanzig Jahren ist im Klawervlei Stud in Südafrika Captain Al (Al Mufti) eingegangen, über lange Jahre einer der profilierten Deckhengste des Landes. Er ist Vater von zehn Champions und 16 Gr. I-Siegern, war achtmal in Folge Championvererber der Zweijährigen in Südafrika.

RENNBAHNEN

Mehr Geld in Hong Kong

Der Hong Kong Jockey Club wird in der Saison 2017/2018 bei den geplanten 88 Renntagen ein Rekordpreisgeld von rund 133 Millionen Euro ausschütten. Am 3. September wird das Rennjahr gestartet, in dem auch die international offenen Gr. I-Rennen noch einmal eine erhebliche Steigerung der Dotierung aufweisen. So sind die vier internationalen Rennen am 10. Dezember jetzt mit insgesamt 84,5 Mio. HK-Dollar (ca. €9,45 Mio.) ausgestattet.

KORREKTUR

Bei unserer Pedigreeanalyse von Summershine in der letzten Ausgabe hatten wir geschrieben, dass die Mutter **Sulamith** „vom Radar verschwunden sei“. Dem ist nicht so, wie uns eine Leserin korrigierte. Sie hat in den USA noch drei Stutfohlen gebracht, von Aussie Rules, Twirling Candy und zuletzt 2015 von The Factor.

PERSONEN

Neuer Rekord von Moreira



Joao Moreira auf Sunny Win nach seinem 169. Saisonsieg. Foto: HKJC

Joao Moreira, brasilianischer Jockey in Hong Kong, hat dort am Sonntag seinen Rekord aus dem Vorjahr verbessert. Dank zweier Erfolge in Sha Tin hat er nun in der Saison 2016/2017 169 Rennen gewonnen, 2015/2016 waren es 168 gewesen. Moreira hatte schon in der Saison zuvor eine neue Bestmarke für Hong Kong gesetzt, als er 145 Rennen für sich entscheiden konnte.

Das Hauptereignis am Sonntag, ein mit knapp 200.000 Euro dotiertes Handicap über 2000 Meter gewann General Sherman (Teofilo), vor zwei Jahren Dritter im Premio Parioli (Gr. III), Dritter wurde Helene Charisma (Air Chief Marshal), 2016 unter dem Namen **Mont Ormel** Sieger im Grand Prix de Paris (Gr. I). Der vom Gestüt Auenquelle gezogene **Andoyas** (Lando) endete als 1000:10-Außen-seiter unplatziert.

Oxx bekommt Godolphin-Pferde

John Oxx, einst Trainer des großen Sea The Stars, in jüngerer Zeit nicht unbedingt vom Glück verfolgt, bekommt fünf zwei Jahre alte Pferde von Godolphin ins Training. Schon früher hat Oxx Pferde für Scheich Mohammed trainiert, so etwa George Augustus (El Gran Senor), der 1991 den Prix Zino Davidoff (LR), den damals mit enormen 520.000 Mark dotierten ersten Preis der Einheit in Hoppegarten gewonnen hat. Die wieder aufgenommene Verbindung dürfte auch etwas mit Joe Osborne zu tun haben, dem neuen CEO von Godolphin. Das Unternehmen hat seit einiger Zeit seine Aktivitäten in Irland in den Rennställen verstärkt, derzeit werden rund fünfzig Pferde dort von Jim Bolger, Michael Halford und Willie McCreery trainiert.

RENNVORSCHAU NATIONAL

Dresden, 15. Juli

Grosser bwin Sommerpreis

Listenrennen, 25000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 1900m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	4 Devastar , 61 kg Gestüt Park Wiedingen / Markus Klug 2012, 5j., b. H. v. Areion - Deva (Platini) 4-4-3-2-1-4-1-5-4-2		Martin Seidl
2	2 Cashman , 60 kg Stall Turffighter / Andreas Wöhler 2013, 4j., F. W. v. Soldier of Fortune - Crystals Sky (Hernando) 2-7-1-5-7-2-9-1-1-6		Jozef Bojko
3	6 Incantator , 59 kg Rennstall Wöhler / Andreas Wöhler 2012, 5j., F. H. v. Areion - Independent Miss (Polar Falcon) 1-11-5-11-3-5-1-4-2-3		Eduardo Pedroza
4	8 Tim Rocco , 58 kg Christin Barsig / Claudia Barsig 2012, 5j., F. H. v. Doyen - Timbalada (Big Shuffle) 6-1-4-6-3-1-8-1-4-1		Stephen Hellyn
5	3 Apoleon (H) , 57 kg Volker Franz Schleusner / Anna Schleusner-Fruhriep 2010, 7j., W. v. Ogotanango (H) - Abisou (Goofalik) 5-10-3-10-9-5-3-8-6-1		Filip Minarik
6	1 Milenia , 56.5 kg Peter Eubel / Markus Klug 2013, 4j., b. St. v. Soldier Hollow - Milana (Highest Honor) 2-1-5-6-7-5-9-5-5-1		Andreas Helfenbein
7	5 Sulman , 56 kg Honor Racing / Michal Ročák 2011, 6j., b. H. v. Look Honey - Sleeky Tigress (Tiger Hill) 8-2-3-1-7-3-1-1-3-11		Jaromir Safar
8	7 Amigo , 54 kg Rennstall Germanius / Eva Fabianova 2014, 3j., F. H. v. Lord of England - All night long (Ransom O'War) 3-1-2-5-2		Bauyrzhan Murzabayev

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

 "like" us on
Facebook

Köln, 16. Juli

Meilen Trophy

Gruppe II, 70000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/	
1	8 Pas de deux , 59.5 kg Dirk von Mitzlaff / Yasmin Almenräder 2010, 7j., b. W. v. Saddex - Palucca (Big Shuffle) 1-2-1-7-4-1-1-2-11-2		Maxim Pecheur	70:10
2	7 Degas , 58 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2013, 4j., F.H. v. ExceedandExcel-Diatribе(Tertullian) 2-5-2-8-2-2-5-3-2-1		Martin Seidl	70:10
3	3 Diplomat , 58 kg Eckhard Sauren / Mario Hofer 2011, 6j., b. H. v. Teofilo - Desidera (Shaadi) 7-4-3-4-8-3-5-6-10-4		Stephen Hellyn	120:10
4	5 Millowitsch , 58 kg Dr. Alexandra Margarete Renz / Markus Klug 2013, 4j., db. H. v. Sehrezad - Muriel (Fath) 1-2-1-4-4-1-1-3-1-1		Andreas Helfenbein	35:10
5	2 Nordico , 58 kg Eckhard Sauren / Mario Hofer 2011, 6j., F. H. v. Medicean - Norwegian Pride (Diktat) 7-11-6-9-7-6-3-7-7-4		Alexander Pietsch	340:10
6	4 Wonnemond , 58 kg Stall Frohnbach / Sascha Smrczek 2013, 4j., b. W. v. Areion - Windaja (Surako) 6-3-2-1-1-1-1-1-8-1		Bayarsaikhan Ganbat	85:10
7	6 Poetic Dream , 56 kg Jaber Abdullah / Andreas Wöhler 2014, 3j., b. H. v. Poet's Voice - Zain Al Boldan (Poliglote) 1-3-1		Eduardo Pedroza	35:10
8	1 Aufsteiger , 54.5 kg Eckhard Sauren / Peter Schiergen 2014, 3j., b. H. v. Meshaher - Moon Romance (Nayef) 7-4-5-1-7-2-4-3-5-4		Andrasch Starke	260:10
9	9 Dragon Lips , 54.5 kg Stall Lintec / Andreas Suborics 2014, 3j., db. H. v. Footstepsinthesand - Devilish Lips (Königstiger) 4-4-1-2-2-5		Marc Lerner	55:10

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Delectation in den Falmouth Stakes

Freitag, 14. Juli

Newmarket/GB

Falmouth Stakes – Gr. I, 235.000 €, 3 j. u. ält. Stuten, 1600 m

mit **Delectation**, Tr.: **Andreas Wöhler**, Jo.: **Eduardo Pedroza**



Die diesjährige Schwarzgold-Siegerin Delectation startet mit Ed-die Pedroza im Sattel in Newmarket. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Duchess of Cambridge Stakes – Gr. II, 94.000 €, 2 j. Stuten, 1200 m

Saint-Cloud/FR

Grand Prix de Paris – Gr. I, 600.000 €, 3 j. Hengste und Stuten, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix Maurice de Nieuil – Gr. II, 130.000 €, 4 j. u. ält., 2800 m

mit **Iraklion**, Tr.: **Christian Sprengel**, Jo.: **Michael Cadeddu**

mit **Sirius**, Tr.: **Andreas Suborics**, Jo.: **Maxime Guyon**
mit **Moonshiner**, Tr.: **Jean-Pierre Carvalho**,
Jo.: **Pierre-Charles Boudot**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

York/GB

Summer Stakes – Gr. III, 71.000 €, 4 j. u. ält., 1200 m
mit **Artistica**, Tr.: **Dominik Moser**, Jo.: **Francis Norton**

ton

mit **Sugar Free**, Tr.: **Dominik Moser**, Jo.: **Robert Winston**

Samstag, 15. Juli

Ascot/GB

Summer Mile Stakes – Gr. II, 153.000 €, 3 j. u. ält. Stuten, 1600

Curragh/IRE

Irish Oaks – Gr. I, 400.000 €, 3 j. Stuten, 2400 m
Sapphire Stakes – Gr. II, 120.000 €, 3 j. u. ält., 1000 m
Anglesey Stakes – Gr. III, 65.000 €, 2 j., 1250 m

Newmarket/GB

July Cup – Gr. I, 588.000 €, 3 j. u. ält., 1200 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Superlative Stakes – Gr. II, 94.000 €, 2 j., 1400 m

Sonntag, 16. Juli

Curragh/IRE

Minstrel Stakes – Gr. II, 120.000 €, 3 j. u. ält., 1400 m
Kilboy Estate Stakes – Gr. II, 115.000 €, 3 j. u. ält. Stuten, 1800 m

Jägersro/SWE

Zawawi Cup – Gr. III, 105.000 €, 3 j. u. ält., 1200 m

Maisons-Laffitte/FR

Prix Eugene Adam – Grand Prix de Maisons-Laffitte – Gr. II, 130.000 €, 3 j., 2000 m

Prix Messidor – Gr. III, 80.000 €, 3 j. u. ält., 1600 m
mit **Shutterbug**, Tr.: **Michael Figge**, Jo.: **Antoine Hamelin**

Mittwoch, 19. Juli

Vichy/FR

Grand Prix de Vichy – Auvergne – Gr. III, 80.000 €, 3 j. u. ält., 2000 m

Donnerstag, 20. Juli

Leopardstown/IRE

Meld Stakes – Gr. III, 63.000 €, 3 j. u. ält., 1800 m

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Golden Sky (2013), W., v. **Areion** – Golden Bunny, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 18. Juni in Wien-Ebreichsdorf/Österreich, 1800m, €1.500

Urbi et Orbi (2012), W., v. **Observatory** – Ustilla, Zü.: **Westminster Racehorses**

Sieger am 6. Juli in Lysa nad Labem/Tschechien, 1700m, ca. €880

Alemaratalyoum (2014), H., v. **Lope de Vega** – Heart of Ice, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 6.7. in Yarmouth/Großbr. 1400m, ca. €3.800

Caritas (2012), St., v. **Shirocco** – Codera, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Siegerin am 7. Juli in Deauville/Frankreich, Hcap, 2500m, €9.500

BBAG-Jährlingsauktion 2013, €32.000 an Stephanie Nigge



Moonlight Mole (2013), W., v. **Mamool** – Moonlight Symphony, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Sieger am 7. Juli in Grosseto/Italien, 2400m, €1.800

BBAG-Jährlingsauktion 2014, €7.500

Wotan (2014), H., v. **Nathaniel** – Wilde Perle, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Sieger am 8. Juli in Svetla Hora/Tschechien, Hürdenr., 2800m, ca. €600

BBAG-Herbstauktion 2015, €12.000 an UMC Slovakia

Arjen (2010), W., v. **Samum** – Activa, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Sieger am 8.7. in Syrakus/ITA, Verkaufsr., 2000m, €2.000

BBAG-Frühjahrsauktion 2014, €8.000 an Franceschini Bloodstock

Sant Angelo (2014), H., v. **Areion** – St. Aye, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Sieger am 9. Juli in Aix-les-Bains/FR, 1800m, €7.000

BBAG-Jährlingsauktion 2015, €23.500 an Stall Medico

Star (2011), W., v. **Sternkönig** – St. Aye, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Sieger am 9.7. in Topolcianky/Slowakei, 1780m, €1.700

BBAG-Herbstauktion 2012, €8.000 an Zuzana Kubovicova

Chantilly (2012), St., v. **Areion** – Caesarina, Zü.: **Gestüt Evershorst**

Siegerin am 9. Juli in Sabac/Serbien, 1200m

BBAG-Herbstauktion 2016, €1.500 an Zoran Lukic

Utility (2011), W., v. **Yeats** – Ungarin, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Sieger am 10. Juli in Worcester/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 3200m, ca. €4.900

Bantu King (2012), W., v. **Santiago** – Bebe Kamira, Zü.: **Gestüt Rietberg**

Sieger am 10. Juli in Avenches/CH, 1800m, ca. €3.500

Zantario (2015), H., v. **Areion** – Zanana, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 10. Juli in Avenches/Schweiz, 1300m, ca. €3.050

Sun of Paradise (2013), H., v. **Kamsin** – Sun of Dubai, Zü.: **Gestüt Ohlerweiherhof**

Sieger am 12. Juli in Chateaubriant/Frankreich, 1950m, €9.000

Beau Nora (2013), W., v. **It's Gino** – Bear Nora, Zü.: **Gestüt Ohlerweiherhof**

Sieger am 12. Juli in Chateaubriant/Frankreich, Hürdenr., 3400m, €10.560

BBAG-Herbstauktion 2014, €3.000

Global Gentl (2013), H., v. **Areion** – Global Beauty, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 12. Juli in Lakeside/Australien, Hcap, 2100m, ca. €15.000

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2014

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

HURRICANE RUN

Saras (2010), Sieger am 8. Juli in Svetla Hora/Tschechien, 3300m

JUKEBOX JURY

Lorien (2014), Siegerin am 6. Juli in Lysa nad Labem/Tschechien, 2200m

KANDAHAR RUN

King Alex (2013), Sieger am 9. Juli in Topolcianky/Slowakei, 1000m

LORD OF ENGLAND

Polski Lord (2015), Sieger am 9. Juli in Warschau/Polen, 1000m

SANTIAGO

Banderellas (2012), Sieger am 6. Juli in Lysa nad Labem/Tschechien, 1300m